GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

"An sämtliche Haushalte"

- Kirchenvorplatz in Pietzenkirchen erneuert
- Qualität des Trinkwassers
- Gesamtbebauungsplan „Puttinger Bach – Gewerbe Perr – Daxlbergstraße“
- Bebauungsplan für neues FFW-Haus Neukirchen
- Neugestaltung Endorfer Straße abgeschlossen
- Bürgerinformation zum Brenner Nordzulauf

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG WASSERZÄHLERSTAND 2017!
Ablesekarte auf Seite 9



Riedering zwischen Bergen und Seen

WINTER 2017/18 - AUSGABE 36 Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, **www.riedering.de**	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 0 80 36 / 90 64-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering				
1. Bürgermeister	Josef Häusler	Tel.: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Tel.: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Andreas Uhlig	Tel.: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Projekte	Martin Hofberger	Tel.: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Tel.: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Tel.: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Tel.: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Tel.: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Tel.: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Tel.: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Tel.: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Michael Fellner (ab Jan. 2018)	Tel.: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Bauverwaltung	Gerti Brandmaier	Tel.: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	brandmaier@riedering.de
Bautechnik	Olaf Krulich	Tel.: 08036 / 9064-31	Fax: 9064-731	krulich@riedering.de
Bauhofleiter	Thomas Bauer	Tel.: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Tel.: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Daniel Ertl	Tel.: 08036 / 906441 Mobil 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Mayr Christian	Mobil 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Hausmeister	Florian Rothmayer	Mobil 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Tel.: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Tel.: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Georg Hofmayer	Tel.: 08036 / 4288		
	Irmgard Wagner	Tel.: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Tel.: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Tel.: 08036 / 9709971		

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036/9064-50 (Sommer = 15.04. bis 15.11. / Winter = 16.11. bis 14.04)			
Montag	geschlossen	**Donnerstag**	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr	**Freitag**	16.00 bis 18.00 Uhr (Sommer) / geschlossen (Winter)
Mittwoch	16.00 bis 19.00 Uhr (Sommer) / 16.00 bis 18.00 Uhr (Winter)	**Samstag**	09.00 bis 12.00 Uhr
Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 0 80 35/ 28 41) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**			
Müllabfuhr - Weihnachten 2017: Donnerstag, 21. Dezember 2017 und Donnerstag, 4. Januar 2018			

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter			
Pfarramt Riedering	Tel.: 0 80 36 / 32 51	**Pfarramt Söllhuben**	Tel.: 0 80 36 / 12 70
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 0 80 53 / 37 22	**Evang. Pfarramt Haidholzen**	Tel.: 0 8036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 0 80 36 / 9 08 41 74		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen Tel.: 0 80 36 / 6 15 | Fax: 0 80 36 / 30 38 66 simssee-region@t-online.de | www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2
Öffnungszeiten, Telefonnummern, Informationen

Seite 3
Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 - 17
Neues aus dem Rathaus

Seite 18
Dorferneuerung

Seite 19 - 20
Veranstaltungskalender, Hallenbelegungsplan

Seite 21 - 29
Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 30 - 32
Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

Seite 33 - 38
Dies und Das

Seite 39
Hinweise - Für ein gutes Miteinander

Seite 40 - 41
Bürgerinfo Brenner-Nordzulauf

Seite 42 - 47
Kindergarten & Schule,

Seite 48
Kinderseite

Seite 49
Stellen- und Immobilienmarkt

Seite 50
Bürgerforum

Seite 51
Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering / Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik
TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: „Sonnenaufgang über dem Breitenstein"
Foto: Angela Rothmayer, Albersberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte, etc. wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 26.01.2018

VORWORT



Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

2017 wurde das bisher größte Projekt im Straßenbau, ***die Sanierung und Neugestaltung der Endorfer Straße****, mit einem Gesamtvolumen von ca. 2 Mio. Euro (siehe Seite 18) baulich fertiggestellt. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei allen Beteiligten für Ihre wichtige Mithilfe!*

Ebenso termingerecht abgeschlossen wurde in den letzten Wochen der Umbau und die Neugestaltung des ***Parkplatzes in Pietzenkirchen.*** *Eine bauliche Optimierung erfolgte hier auch bei der behindertengerechten Zufahrt zur öffentlichen Toilette. Mit dieser Maßnahme konnte eine deutlich sichtbare optische Aufwertung von Friedhof und Parkplatz erreicht werden (Seite 18).*

Die vonseiten der Gemeinde beauftragte ***Neukalkulation der Abwasserbeiträge und -gebühren*** *soll lt. dem ausführenden Büro im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein. Zuvor muss aber die Modifizierung bzw. Überarbeitung und Ergänzung des sogenannten Anlagennachweises abgeschlossen sein, wofür die Fachfirma eine Vielzahl an Einzelbelegen der Gemeinde auszuwerten hat. Eine weitere Voraussetzung für die Termineinhaltung ist auch, dass die sog. Erheblichkeitsschwelle nicht überschritten ist. Dies hätte dann zur Folge, dass eine gesplittete Abwassergebühr eingeführt werden müsste.*

Aufgrund der aktuell fehlenden Gebührenabstufung in §10 der BGS-EWS (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) „dürfte die Satzung im Gebührenteil nichtig sein", so das beauftragte Büro. Da sich den Einschätzungen zufolge die Gebühren ändern, werden von der Gemeindeverwaltung auf Anraten der Fachanwältin die Abwasser- und Regenwasserbescheide für 2017 erst nach Abschluss der Neukalkulation und Beschlussfassung durch den Gemeinderat an die Bürger verschickt (siehe hierzu Seite 11).

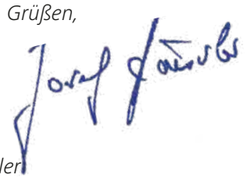
Das Thema ***„Hochwasserschutz Rothbach"*** *wurde im Gemeinderat wiederholt behandelt. In Bezug auf den noch ausstehenden Grunderwerb wurden mittlerweile weitere Beschlüsse durch das Gremium gefasst. Diese Beschlüsse werden derzeit vonseiten der Verwaltung umgesetzt. Sobald hier ein neuer Sachverhalt vorliegt, werden wir Sie entsprechend informieren.*

Die Planungsarbeiten für den ***Kindergarten-Neubau in Riedering*** *inkl. der neu zu schaffenden Zufahrt in Verlängerung des Kirchenwegs verlaufen lt. Vorgabe. In den nächsten Wochen werden die Ausschreibungen für die Bauarbeiten fertiggestellt, sodass abhängig von der Witterung im März / April 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.*

Meine Meinung zum Thema **Ausbaubeitragssatzung** *können Sie auf Seite 17 nachlesen.*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Advent, Zeit für Ruhe und Erholung und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien.

Mit besten Grüßen,
Ihr



Josef Häusler
1. Bürgermeister

Bauanträge und Freistellungen

Seit der letzten *„Gmoa, Land & Leit"* wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

» **Josef Daxlberger**
Rosenheimer Straße 28
83083 Riedering
Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garage in Riedering, Heubergstraße 1

» **Sophia Stein**
Schralling 2, 83083 Riedering
Tektur zum Einbau einer Einliegerwohnung mit Außentreppe, Lageverschiebung der Außentreppe von Ost nach West in Schralling 2

» **Daniel und Alexandra Rieger**
Westermayerstr. 18,
83022 Rosenheim
Umbau eines ehem. landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteils in ein Wohngebäude in Pietzing, Fellbachstraße 4

» **Meier Johann und Elisabeth**
Reitl 2, 83083 Riedering
Nachgenehmigung für ein unterkellertes Gartenhaus mit Nahwärmeheizungsanlage und Hackgutlager in Riedering / Söllhuben, Reitl 2 u. 4

» **Gaßner Petra und Wilhelm**
Lärchenstraße 20, 83083 Riedering
Nutzungsänderung eines Wohnraumes im DG in einen Praxisraum Lärchenstraße 20 in Söllhuben

» **Sandbichler Josef**
Pietzing 1, 83083 Riedering
Umbau und Umnutzung des best. Stalles zur Wollspinnerei in Pietzing, Pietzing 1

» **Bichler Christoph**
Wall 4, 83083 Riedering
Ausbau eines bestehenden Dachgeschosses in Wall 4

» **Zäch Christian und Antonia**
Wendelsteinstraße 5
83083 Riedering
Abbruch des besteh. Wohnhauses und Errichtung eines Dreifamilienhauses mit Garage, Carport und Stellplatz in Riedering, Wendelsteinstraße 5

» **Englmann Margarethe**
Siegharting 1, 83083 Riedering
Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes zur gewerblichen Nutzung in Riedering, Siegharting 1

» **Gemeinde Riedering**
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering
Nutzungsänderung der Mehrzweckhalle für einen Luftgewehr-Schießstand und eine Gemeindebücherei im OG in Riedering, Tinninger Str. 2

» **Daxlberger Bernhard**
Daxlberg 1, 83083 Riedering
Nutzungsänderung der Tenne in einen Veranstaltungsraum ■

REGELMÄSSIGE ZAHLUNGS-TERMINE

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

Bei 1/4 jährlicher Zahlung:
15. Februar
15. Mai
15. August
15. November

Bei jährlicher Zahlung:
01. Juli

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHS-FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit Bürgermeister Josef Häusler oder Geschäftsleiter Andreas Uhlig 08036 / 9064-0 in Verbindung zu setzen.

Danke!

Was sind „privilegierte Bauvorhaben"

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.
Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß §35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.
Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§ 35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden.
Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.
§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe *"Gmoa, Land & Leit" 17*) ■

BÜRGERVER-SAMMLUNG 2018

Donnerstag, 22.02.2018, 19.30 Uhr in Moosen (Feuerwehrhaus)

Mittwoch, 28.02.2018, 19.30 Uhr in Riedering/ Neukirchen („Alter Wirt", Saal)

Donnerstag, 01.03.2018, 19.30 Uhr in Söllhuben („Hirzinger", alter Saal)

Neues aus dem Wertstoffhof

Für am Wertstoffhof angelieferte Gegenstände gilt ein allumfassendes Eigen- und Fremdvermarktungsverbot. Insbesondere ist verboten, am Wertstoffhof angelieferte Gegenstände:
» für private Zwecke zu entnehmen
» auf eigene oder fremde Rechnung zu vermarkten
» durch Dritte entnehmen zu lassen
» durch Dritte vermarkten zu lassen
» für private, soziale oder karitative Einrichtungen oder Zwecke separat zu sammeln oder bereit zu stellen.

Die Verbote gelten ausdrücklich auch für die Verkaufsverpackungen, die der Landkreis Rosenheim im Auftrag der Dualen Systeme sammelt, sowie für Fraktionen, die im Namen oder mit Erlaubnis der jeweiligen Gemeinde gesammelt werden (z.B. Bauschutt, Altkleider, Altschuhe), außer die Gemeinde erlässt für diese Fraktionen anderslautende Verfügungen. ■

Öffnungszeiten Wertstoffhof im Winter

Achtung: bis zum 14. April 2018 sind die Kollegen vom Wertstoffhof an folgenden Tagen für Sie da:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.
Der nächste Termin im Rathaus ist der 19.12.2017.
Eine Anmeldung zur Beratung ist unter **Tel. 08036/9064-23 (Herrn Ruhstorfer)** erforderlich.

Die Termine für 2018 sind noch nicht bekannt, können aber gegen Jahresende 2017 ebenfalls unter dieser Telefonnummer erfragt werden.

Die Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung bietet Versicherungsältester Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering, kostenlos an.

Außerhalb der genannten Termine kann die Beratung auch direkt bei **Herrn Kokott (Tel. 08036/3774)** erfolgen.

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse" können leider nicht beantwortet werden. ■

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien
- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster auswechseln?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherrn, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z. B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung. Tel. 08031/392-3409

Termine 2018
11. Januar
08. Februar
08. März
12. April
10. Mai
14. Juni
12. Juli
09. August
13. September
11. Oktober
08. November
13. Dezember

unterstützt von:

BAYERN energie
Unabhängige Energieberater

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-
Tel.: 08031/392-3409, Fax: 08031/392-9 3409, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Dank an den Winterdienst

Wenn andere noch im Bett liegen oder schon gemütlich zu Hause im Warmen sitzen, sorgt das Winterdienst-Team vom Bauhof in Zusammenarbeit mit den beauftragten Dienstleistern für schnee- und eisfreie Straßen. Das einmalige Durchräumen des kompletten Gemeindegebietes nimmt vier bis fünf Stunden in Anspruch.
Oftmals keine leichte Aufgabe, die aber sehr gut gemacht werden muss, um die Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Riederinger Gemeindegebiet stets gewährleisten zu können! Sie erfordert ein hohes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von jedem Einzelnen.
Dafür ein herzliches Dankeschön!

In der letztjährigen Wintersaison 2016/2017 leisteten die Gemeindearbeiter 233 Einsätze im Winterdienst und wurden dabei zusätzlich mit 90 Einsätzen von der Firma Strasser unterstützt. Dabei wurden ca. 270 Tonnen Salz verbraucht. ■

Hinweis zum gemeindlichen Winterdienst

Um Probleme beim Räumen der gemeindlichen Straßen und Gehwege zu vermeiden, werden alle Bürger gebeten, Engpässe durch parkende Autos zu vermeiden. Wenn die Durchfahrt bei Straßen schmäler als 3,5 m ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden (evtl. Beschädigung von Autos oder Gartenzäunen).

Daher bitte:
» Nicht auf öffentlichen Straßen parken
» Sträucher zurück schneiden!
» Mülltonnen wegräumen
Außerdem weist die Gemeinde darauf hin, dass die Schneezeichenstangen zur Orientierung der Schneepflugfahrer dienen und nicht entfernt werden dürfen! ■

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Riedering weist darauf hin, dass laut Winterdienstsatzung alle Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen, Geh- und Radwege angrenzen, für die Räum- und Streupflicht selbst verantwortlich sind.

Die Winterdienstsatzung ist im Internet veröffentlicht. ■

Abgebrochene Schneestangerl

Immer wieder werden „Schneestangerl" aus dem Boden gerissen, demoliert und z. B. als Spielzeug verwendet.

Der Bauhof weist darauf hin, dass durch diesen Vandalismus der Gemeinde Riedering Schaden entsteht und bittet alle Bürger, die Schneekennzeichnungsstöcke nicht zu entfernen.
Vielen Dank! ■

Erneuerung und Umlegung Trinkwasserleitung in Patting

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Golfplatzes in Patting durch die Besitzer war es erforderlich, die quer über den Golfplatz verlaufende alte Trinkwasserleitung umzulegen.

Die neue Trinkwasserleitung, DN 100 HDPE, wurde mit einer Gesamtlänge von ca. 660 m entlang der Gemeindeverbindungsstraße bei Patting und weiter in Richtung Vereinshaus der Golfanlage neu verlegt, wo diese in die Trinkwasserleitung zur Versorgung des Wasserspeichers für Tinning eingebunden wurde.

Der Auftrag für die Erdarbeiten wurde durch die Fa. Straßer und die Leitungsverlegung durch die Fa. Alfons Huber ausgeführt. Die Gesamtkosten für die Umverlegung der TW-Leitung betrugen ca. 42.000 €. ■



Die Trinkwasserleitung in Patting wurde umgelegt und fertiggestellt.

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bitte alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.
Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband" weitergegeben werden um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter **verpflichtet sind, alle Gäste zu melden**.

Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden. ■

Neupflanzung der Linde am Schulhaus Söllhuben

Beim letzten starken Sturm im August 2017 war ein mächtiger Ast von der alten Linde am Schulhaus abgebrochen. Bei der Schadensbegutachtung wurde festgestellt, dass die Ausbruchstelle stark vermorscht war. Das Abbrechen weiterer Äste war stark zu befürchten.

Da die Gemeinde ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen muss, wurde die Linde am 22.08.2017 durch die Untere Naturschutzbehörde einer Sichtprüfung unterzogen. Diese stellte fest, dass die Linde in einem „traurigen Zustand" ist. Die Belaubung war schütter gelblich-grün und kleinblättrig.
Die Vitalität des Baumes wurde als schlecht beurteilt. Dem Baum konnte nur noch eine kurze Restlebensdauer gegeben werden.
Im Ergebnis dieser Begutachtung beauftragte der Bürgermeister den Baum aus Sicherheitsgründen noch vor Schulanfang zu fällen.
Für den gefällten Baum wurde im Oktober eine neue Linde an der fast gleichen Stelle gepflanzt.
Die Schüler der Grundschule beteiligten sich zusammen mit den Lehrkräften an der Pflanzaktion. In nächster Zeit soll auch wieder eine Rundbank aufgestellt werden.
50% der Kosten für die Neuanpflanzung wird in Zusammenhang mit der Dorferneuerung durch das Amt für ländliche Entwicklung getragen. ■



Neuplanzung der "Schullinde". Foto: Gerhard Niessen

Eschensterben

Leider gibt es auch im Gemeindegebiet ein verstärktes Eschensterben zu beobachten. Wir bitten alle Waldbesitzer um Kontrolle ihrer Baumbestände.

Die Bauhof-Mitarbeiter haben eine „Baumschau" vorgenommen und geschädigte Bäume mit roter Farbe markiert.

Die Gemeinde weist alle Grundbesitzer darauf hin, dass sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können. ■

Antrag auf ganzjährige Einleitung des Angerbaches bei Ecking in den Simssee

Bereits seit über 50 Jahren wird der Angerbach über einen teilweise verrohrten Graben in die „alte Sims" (im Bereich Auslauf Simssee) eingeleitet.
Eine Direkteinleitung des Angerbaches in den Simssee beim Badestrand Ecking, ohne Ableitung in die alte Sims, wurde aus hygienischen Gründen seitens des Gesundheitsamtes nicht befürwortet. Auf dieser Basis erteilte das Landratsamt Rosenheim mit Bescheid vom 25.11.2013 eine neue Erlaubnis auf die Dauer von 20 Jahren.
Der Seebesitzerverband Baierbach beantragte zusammen mit der Fischereigenossenschaft im Jahre 2014, das Wasser des Angerbaches wieder über das ursprüngliche Bachbett beim Badestrand in Ecking in den Simssee zu leiten. Da hierbei aber eine mögliche Verkeimung im Oberlauf des Angerbaches nicht ganz auszuschließen war, wurde vorgeschlagen, der Direkteinleitung in den Simssee nur außerhalb der Badesaison zuzustimmen. Für die übrige Zeit sollte es bei der bisherigen Regelung verbleiben.
Nach etlichen Gesprächsrunden und Abklärungen sowie Besichtigungen vor Ort beschloss der Gemeinderat schließlich am 29.11.2016, der Direkteinleitung des Angerbaches in den Simssee nur in den Wintermonaten (außerhalb der Badesaison) zuzustimmen, sofern die Fachbehörden diesbezüglich keine Bedenken haben. Dies entsprach auch genau dem Antrag des Seebesitzerverbandes von 2014. Mit Schreiben vom 15.06.2017 beantragte der Seebesitzerverband nun die ganzjährige Einleitung des Angerbaches in den Simssee, beim Badestrand Ecking.
Da derzeit noch nicht absehbar ist wie sich die komplette Einleitung des Angerbaches in den Simssee in den Wintermonaten auf die Gewässergüte auswirken wird, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.10.2017, die ganzjährige Einleitung des Angerbaches beim Badestrand in Ecking bis auf Weiteres nicht zu befürworten. ■

Altpapiertonne - Abfuhrplan Landkreis Rosenheim 2018

chiemgau recycling

RIEDERING	**Do. 18.01.18**	**Do. 15.02.18**	**Do. 15.03.18**	**Do. 12.04.18**	**Fr. 11.05.18**	**Do. 07.06.18**	**Do. 05.07.18**
	Do. 02.08.18	**Do. 30.08.18**	**Do. 27.09.18**	**Do. 25.10.18**	**Do. 22.11.18**	**Do. 20.12.18**	

Grundsätzlich leeren wir Ihre Altpapiertonne immer am gleichen Wochentag. **Ausnahme an Feiertagen!**
Bitte stellen Sie die Altpapiertonne immer zur Leerung bereit, auch wenn diese nicht ganz gefüllt ist.
Die Altpapiertonne muss am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr am Platz der Restmülltonne bereitstehen.

chiemgau recycling gmbh | Am Baumgarten 4 | 83064 Raubling
Telefon: 08035 / 96876-80 | www.chiemgau-recycling.de | info@chiemgau-recycling.de

Information zu Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet

In den letzten Monaten wurden erneut gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.
Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.
Hier sehen Sie einen Teilauszug aus dem Messprotokoll:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Am Kirchberg	1.648	4,49 %	53 km/h	30 km/h
Salinweg	593	73,43 %	101 km/h	30 km/h
Frasdorf bei Kohlstattberg	5.288	8,99 %	86 km/h	50 km/h
Kohlstatt (von Baunigl kommend)	3.531	16,23 %	90 km/h	50 km/h
Riederinger Straße von Stephanskirchen	28.034	54,63 %	140 km/h	50 km/h
Riederinger Straße nach Stephanskirchen	22.254	35,65 %	120 km/h	50 km/h



Die Gemeinde Riedering trauert um

Herrn Josef Sandbichler

Im Winter 2016/2017 hat er den gemeindlichen Bauhof im Rahmen des Winterdienstes unterstützt.

Wir werden ihn in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Der Gemeinderat und
die Gemeindeverwaltung

Josef Häusler
1. Bürgermeister

Aufruf zur Meldung der Wasserzählerstände für 2017

ACHTUNG!

Die Ablesung der Trinkwasserzähler für die Verbrauchsgebührenabrechnung erfolgt auch dieses Jahr wieder mithilfe der untenstehenden Wasserablesekarte.

Bitte geben Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens **30.12.2017** an die Gemeinde zurück (Einwurf in Gemeindebriefkasten oder per Fax 08036/9064-726).

Sie können Ihren Zählerstand auch in ein Kontaktformular im Internet unter **www.riedering.de** eintragen und absenden. Wir nehmen Ihre Daten aber auch gerne telefonisch unter **08036/ 9064-26** entgegen.

Erhalten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung über die Höhe des Zählerstandes, müssen wir diesen für die Berechnung leider schätzen!

Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls auch Ihre/n Mieter.

HINWEIS:
Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Wasserzähler.

Ein unerklärlich hoher Verbrauch könnte verdeckte Wasserverluste bedeuten und zu unliebsamen Überraschungen bei der Wasserabrechnung führen.



Diese Aufforderung gilt für alle Einwohner, welche

1. **das Trinkwasser von der Gemeinde Riedering beziehen**
2. **das Trinkwasser anderweitig beziehen (z.B. Fa. A. Huber), aber an die Kanalisation angeschlossen sind.** (Die Gemeinde benötigt den Zählerstand für die Kanalgebührenabrechnung)

Abgelesen werden müssen nur die Hauptzähler eines Anwesens. Wohnungszähler, die z.B. in Mietwohnungen üblich sind, müssen nicht abgelesen werden.
Der Hauptzähler befindet sich zumeist im Keller eines Gebäudes und sieht wie links abgebildet aus.
Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild rot markierten Kästchen.
Zählernummer = obere Zahl
(kann auch im Deckel stehen)
Zählerstand = untere Zahl
Bei Rückfragen können Sie sich gern an **Frau Hobmaier (Tel. 08036/9064-26)** wenden.

Bitte vollständig ausfüllen und hier abtrennen.

Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering Fax: 08036 / 9064-726

Eigentümer (Name, Vorname) _____ Datum / Unterschrift _____

Verbrauchsstelle 1 (Straße, Hausnummer) _____ Tel.- Nr. tagsüber _____

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Verbrauchsstelle 2 (Straße, Hausnummer) _____

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Wasserhärte und Wasserqualität des gemeindlichen Trinkwassers

Das gemeindliche Trinkwasser wies im Jahr 2017 eine durchschnittliche Gesamthärte von 19,5° dH (deutsche Härte) auf, was den Härtebereich 3 „hart" (nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes) entspricht.

Das Trinkwasser hat eine hohe Qualität und steht unter ständiger Kontrolle.
Durch den hohen Mineralgehalt ist es gut trinkbar.

Manche befürchten, dass eine hohe Kalkkonzentration im Trinkwasser schädlich für den Körper sei. Dabei wirkt sich hartes, also kalkhaltiges Wasser, eher positiv auf die Gesundheit des Menschen, insbesondere für den Knochenbau, aus.
Die Mineralien Calcium und Magnesium, aus denen dieser Kalk unter anderem besteht, bilden sogar eine nützliche Ergänzung des täglichen Mineralstoffbedarfs. Mit dem Trinken von Leitungswasser kann dieser aber nicht vollständig gedeckt werden.

Einige Bürger fragen auch nach einer Erklärung für die roten Sandkörner, die bei ihnen aus den Hähnen in Badewannen oder Waschbecken gespült werden. Dabei handelt es sich um eine Art Kalkriesel, der sich von verzinkten Hauswasserleitungen ablösen kann. Dies kann bei zu groß dimensionierten Hauswasserleitungen oder bei selten benutzten Zapfstellen vorkommen. Gesundheitlich sind diese Rückstände bedenkenlos.

Manche interessieren sich auch für hauseigene Entkalkungsanlagen. Hierfür gibt es entsprechende Vorrichtungen. Für die Anschaffung und den Unterhalt solcher mit Salz und Ionen betriebenen Entkalkungsanlagen ist jedoch der Besitzer zuständig! Bitte beachten Sie bei einem Kauf dieser Anlagen auf gute Beratung verschiedener Produkte.
Gerne steht Ihnen bei Fragen unser **Wasserwart Herr Daniel Ertl** unter der **Telefonnummer 0160/7814312** oder per E-Mail: **wasserwart@riedering.de** zu diesen Themen zur Verfügung! ■

Trinkwasser-Werte Gemeinde Riedering
(Stand: September 2017)

Kationen	**(mg/l)**
Natrium (Na)	10,0
Calcium (Ca)	96,1
Kalium (K)	2,0
Magnesium (Mg)	26,5

Anionen	**(mg/l)**
Chlorid (Cl)	21,9
Sulfat (S04)	7,9
Nitrat (NO3)	13,4

ph-Wert	7,5

Bitte hier abtrennen.

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG WASSERZÄHLERSTAND 2017!
Ablesekarte auf Seite 9

Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering
Fax: 08036 / 9064-726

Kanalabrechnung verzögert sich 2018

Bei den Gebührenbescheiden, die immer zu Beginn des Jahres verschickt werden, wird 2018 die Position „Abrechnung Abwasser" fehlen. Diese Abrechnung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen können. Evtl. werden nur Vorauszahlungen für 2018 verlangt. Grund dafür ist eine umfangreiche rechtliche Prüfung der zuletzt vom Gemeinderat beschlossenen Satzung. Diese Prüfung ergab, dass die Abwassergebührensatzung ungültig ist, weil entgegen dem Vorschlag der Verwaltung ab dem 01.01.2016 eine einheitliche Gebühr für die Einleitung von reinem Schmutzwasser einerseits, sowie von Schmutz- und Regenwasser andererseits, festgesetzt wurde.
Wie geht es daher weiter?
Es wird derzeit noch von einem Fachbüro die genaue Gebührenhöhe ab dem Jahr 2016 kalkuliert. Ein Ergebnis wird im Frühjahr 2018 erwartet.
Auf dieser Grundlage ist dann vom Gemeinderat eine Gebührenänderung (als Satzung) zu beschließen.
Anschließend kann die Abrechnung gemäß dieser Satzung rückwirkend ab 2016 vorgenommen werden, wobei natürlich die seitdem bezahlten Beträge angerechnet werden.
Sollten im Zuge der Kalkulation keine weiteren rechtlichen Probleme auftreten, so gehen wir davon aus, dass die Abwasserabrechnung bis zur Jahresmitte 2018 erfolgen kann. ■

Neuer Träger für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Riedering ab dem Schuljahr 2018/19

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Riedering wurde bisher vom „Förderverein Annette-Thoma-Grundschule e.V." organisiert und getragen.

Aufgrund des stetig wachsenden Betreuungsbedarfs im Anschluss an die regulären Unterrichtszeiten – ca. 70 Grundschulkinder nutzen die Mittagsbetreuung, 30 % sogar die verlängerte Betreuung bis 16.00 Uhr – ist es dem Förderverein nicht länger möglich, diese verantwortungsvolle Aufgabe rein ehrenamtlich zu bewältigen.

Um trotzdem das Konzept in der bewährten Betreuungsform und mit dem hervorragend eingespielten und geschulten Personal fortführen zu können, haben sich 3 Mitglieder aus dem bisherigen Vorstand des Fördervereins dazu entschlossen, die Mittagsbetreuung als gemeinnützige Einrichtung unter einer neuen Unternehmensform weiterzuführen: *„Kinderzeit – gemeinnützige Riederinger UG"* wird die Unternehmergesellschaft heißen, in der unter der Betriebsleitung von Simone Staudacher, Annette Sawellion-Zimmermann und Claudia Köhler die Mittagsbetreuung in der gewohnten Weise fortgesetzt wird.

In der Sitzung vom 23.10.2017 wurde dem Gemeinderat das neue Konzept vorgestellt und dieses einstimmig befürwortet und beschlossen.
Da neben den staatlichen Fördergeldern auch die Gemeinde sich mit einem stattlichen Zuschuss an den Betreuungskosten beteiligt und die gewohnten Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung stellt, sowie Betreuungspersonal und -zeiten gleich bleiben, werden sich für die Eltern und Kinder ab dem kommenden Schuljahr durch die neue Trägerschaft keine spürbaren Änderungen am bisherigen Betreuungskonzept ergeben.

Der „Förderverein Annette-Thoma-Grundschule e.V." bleibt weiterhin bestehen und kann sich wieder mehr seinen eigentlichen Aufgaben, nämlich der Förderung von Bildung und Erziehung der Riederinger Grundschüler durch sachliche, finanzielle und personelle Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule widmen. ■

Fortbildungen des Kreisjugendrings Frühjahr 2018

Erste-Hilfe-Kurs
20. Januar 2018, 09.15 – 16.00 Uhr
BRK Prien, max. 16 Personen

Ehrenamt stärken
10. März 2018, 10.00 – 16.00 Uhr
KJR-Geschäftsstelle, max. 25 Personen

Jugendleiterkurs
16. bis 18. Februar 2018 und 09. bis 11. März 2018, Jugendfreizeitanlage

Anreise jeweils Fr. 17.00 Uhr,
Abreise So. 16.00 Uhr,
Happingerausee

KREIS JUGEND RING Rosenheim

Weitere Informationen unter
www.kreisjugendring-rosenheim.de
Anmeldung ab sofort möglich unter
info@kjr-rosenheim.de oder
08031 / 90054-43 ■

Gesamtbebauungsplan „Puttinger Bach – Gewerbe Perr – Daxlbergstraße“

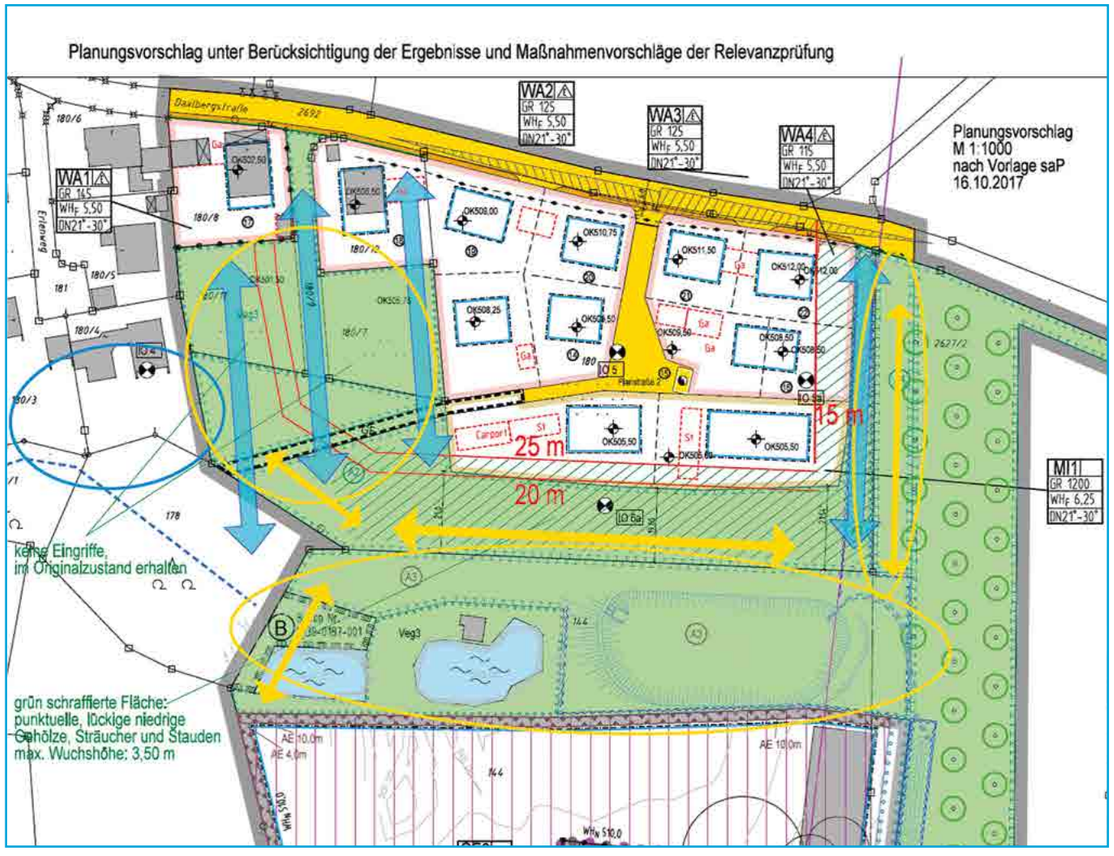
Wie in der letzten Ausgabe berichtet, beauftragte der Gemeinderat den Planfertiger, die von der Biologin vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten und diesen dem Gemeinderat zur Billigung und Beschlussfassung vorzulegen.

In der Gemeinderatssitzung am 18.10.2017 konnte das Gremium nun den Beschluss zur erneuten Auslegung des Bebauungsplanes fassen.

Die in der artenschutzrechtlichen Relevanzprüfung von der Biologin vorgegebenen, von der Unteren Naturschutzbehörde so abgesegneten Maßnahmen beinhalten u.a., dass eine 25 Meter breite Schutzzone für die Flugkorridore der Vögel und Fledermäuse freigehalten werden muss.
Außerdem dürfen die Wanderkorridore für die geschützten Kröten in Nord-Süd-Richtung des Plangebietes nicht bebaut werden.

Durch diese dem Naturschutz geschuldeten Maßnahmen hat sich die bebaubare Fläche des Bereiches an der Daxlbergstraße deutlich verringert.
Wenn sich bei der erneuten Auslegung des Bebauungsplanes keine wesentlichen, neuen Einsprüche oder Änderungen ergeben, könnte der Bebauungsplan vielleicht doch noch 2017 als Satzung beschlossen werden. ■

Stand 15.11.17



Zeichenerklärung: *gelbe Umrandung* = potentielle Nahrungs- und Fortpflanzungshabitate für Reptilien; *blaue Umrandung* = faktische Nahrungs- und Fortpflanzungshabitate für Reptilien; *blaue Pfeile* = Wanderrouten von Amphibien; *gelbe Pfeile* = potentielle Flug- und Jagdrouten für Fledermäuse; *grün schraffierte Flächen* = Schutzzone mit niedrigen Gehölzen, Sträucher und Stauden

NEUES AUS DEM RATHAUS

GMOA, LAND & LEIT

Bebauungsplan für neues FFW-Haus Neukirchen

Die Planungen für den Neubau eines Feuerwehr- und Vereinshauses für die Neukirchner Vereine im Ortsteil Persdorf schreiten voran.

Mittlerweile wurden die Anregungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange (Behörden) aus der 1. Auslegung im Gemeinderatsgremium behandelt. Nach der 2. Auslegung sollen die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Neuaufstellung des Bebauungsplanes noch im Dezember 2017 vom Gemeinderat beschlossen werden.

Damit wäre das Bauleitplanverfahren abgeschlossen. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Silvesterfeuerwerk auf dem Kapellenberg verboten!

Bereits 2016 beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag bzgl. eines Verbots von Silvesterfeuerwerk am Kapellenberg.

Der Gemeinderat stimmte dabei zu, Silvester-Raketen an der Aussichtskapelle von Söllhuben zu verbieten.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Anordnung zu erarbeiten, die Bürger über eine Hinweistafel vor Ort und in der "Gmoa, Land & Leit" zu informieren, **sowie die Einhaltung des Verbots kontrollieren zu lassen. Wir bitten die Bevölkerung und Feiernden daher, dieses Verbot zu beachten!** ■

Die Gemeinde Riedering erlässt folgende Allgemeinverfügung nach § 24, Abs.2, Ziffer 1 der Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV).

„Allgemeinverfügung“

Wegen der bestehenden Brandgefahr wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Riedering im Bereich Söllhuben, Kapellenberg, **jeweils am 31. Dezember und am 01. Januar jeden Jahres verboten**.

NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
22.03.2017	Geldbörse	Frasdorfer Straße
22.06.2017	Handy Samsung Galaxy	Parkplatz Raiffeisenbank
06.07.2017	Handy	Niedermoosen
30.07.2017	Kinderprotektoren	Simssee
09.08.2017	Kleidung	Turn- und Mehrzweckhalle / Schule
10.08.2017	Fotokamera	Ecking
27.08.2017	Fahrrad	Simsseewanderweg
28.08.2017	Anhänger	Kirchenparkplatz
15.09.2017	Autoschlüssel Opel	

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde dem Gemeinderat am 15.11.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Durch höhere Einnahmen in den Bereichen Gewerbe- und Einkommensteuern konnte im Verwaltungshaushalt eine deutlich höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Sie lag bei 789.698,96 EUR und stand damit dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Maßnahmen sowie der Resttilgung der Schulden zur Verfügung.

Allein der höhere Gewerbesteueranteil beträgt etwa die Hälfte der Zuführungssteigerung. Bei den geleisteten laufenden Ausgaben wurden rund 109.000,- EUR weniger benötigt als geplant.

Auch im Vermögenshaushalt wurden bei den Ausgaben trotz nachträglich genehmigter über- bzw. außerplanmäßiger Haushaltsmittel insgesamt Einsparungen erreicht.

Im Endergebnis mussten noch 1.972.186,07 EUR der allgemeinen Rücklage entnommen werden, das sind 1.313,93 EUR weniger als geplant.

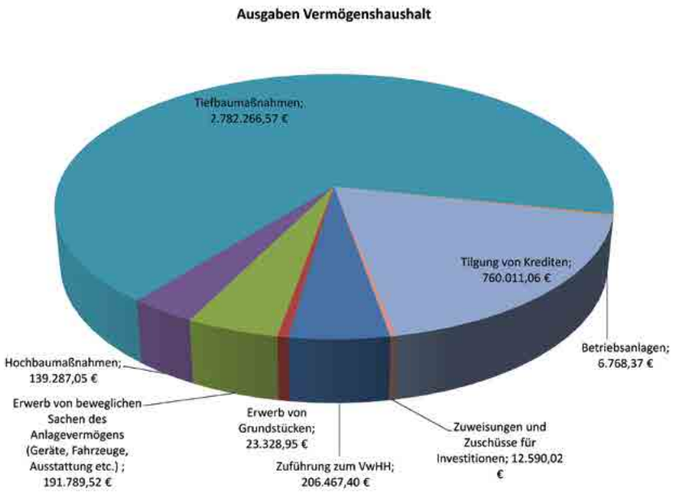
Der Verwaltungshaushalt schloss in Einnahmen und Ausgaben mit 8,4 Mio. EUR, der Vermögenshaushalt mit 4,1 Mio. EUR und damit der Gesamthaushalt mit 12,5 Mio. EUR ab.

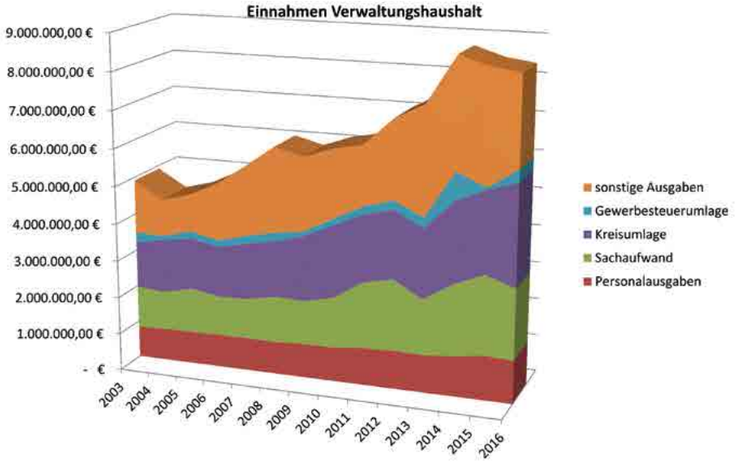
Ein Vermögenshaushalt von fast der Hälfte des Verwaltungshaushaltes bedeutet grundsätzlich eine große Kraftanstrengung für eine Gemeinde. Trotzdem konnte das Ziel der kompletten Schuldentilgung 2016 erreicht werden.

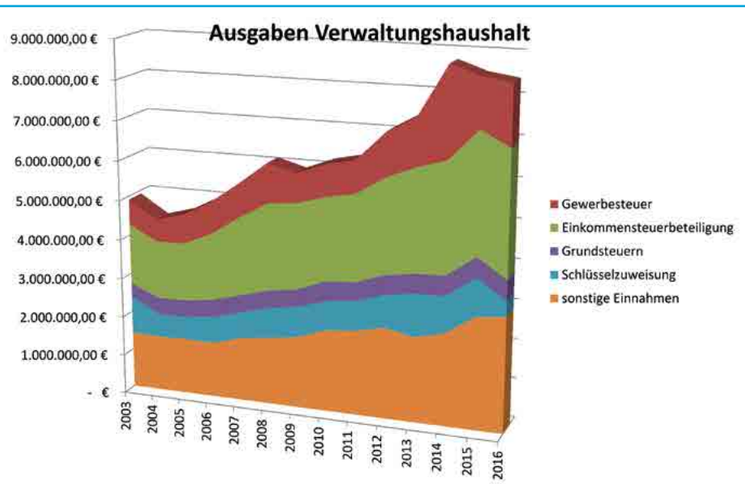
Die Gemeinde Riedering ist seit September 2016 schuldenfrei.

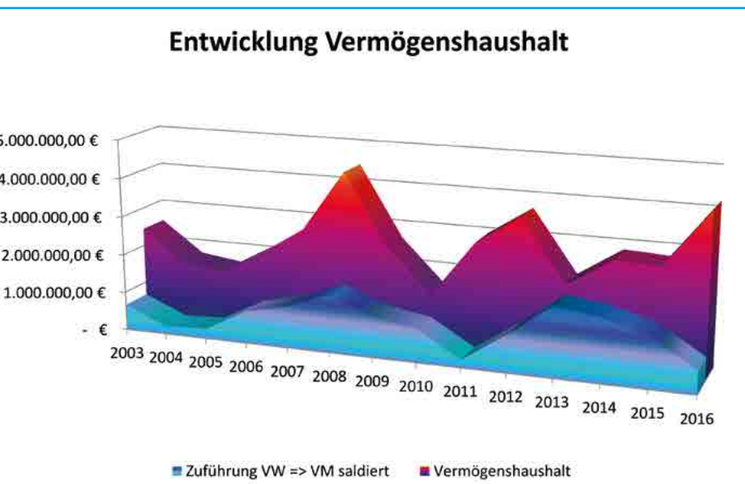
Für diese Maßnahmen wurde 2016 ein Großteil des Geldes ausgegeben:

MASSNAHME	KOSTEN
Kanalisation Reitl	420.950,70 €
Hochwasserschutz Röthbach (Brückenbau)	364.683,95 €
Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Niedermoosen-Ost SW + RW	223.050,14 €
Erschließung Gewerbegebiet Niedermoosen-Ost	189.230,80 €
Trinkwasserversorgung Reitl	185.617,81 €
Kanalisation Pfaffenbichl	159.176,61 €
Breitbandnetzversorgung	149.716,09 €
Gemeindeverbindungsstraße Tinning-Heft	147.390,60 €
Tiefbau Straße Gögging	137.042,49 €
Neubau Brücke Thalkirchner Achen	121.222,11 €
sonstige Straßenbaumaßnahmen	108.832,97 €
Beschaffung Fahrzeug FW Söllhuben	95.234,68 €
Trinkwasserleitung Neukirchen - Stoa	84.308,73 €
Straßenbau Kirchbachl- und Salinweg	82.982,45 €
Wasserleitung Pfaffenbichl	75.969,50 €
Regenrückhaltebecken Parnsberg	73.405,61 €
Straßenbau Söllhuben - Reitl	58.702,80 €
Hochbaumaßnahmen Grundschule Riedering	52.913,17 €
Elektromobilität - Stromtankstelle	37.152,49 €
Kanalisation Gögging	34.563,69 €
Gemeindeverbindungsstraße RO30-Mangolding	25.269,90 €
Hochbaumaßnahmen Mehrzweckhalle	22.974,01 €
Kindergartenneubau Riedering	22.392,69 €
Hochwasserschutz Rothbach	21.146,18 €
Summe	**2.893.930,17 €**









Bundestagswahl 2017

Am 24.10.2017 fand die Bundestagswahl statt. Gegenüberstellung der Wahlergebnisse von 2013 und 2017 aus der Gemeinde Riedering.

Ergebnis Bundestagswahlen

	Wahl-beteiligung	CDU/CSU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD
Ergebnis 2013 Riedering	71,65 %	57,17 %	12,85 %	8,55 %	5,17 %	4,67 %
Ergebnis 2017 Riedering	**81.65 %**	**40.22 %**	**9,45 %**	**8,68 %**	**10,56 %**	**17,22 %**
Gesamtergebnis Bund 2017	76,20 %	32,90 %	20,50 %	8,90 %	10,70 %	12,60 %

	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	PIRATEN	ÖDP	BP	NPD
Ergebnis 2013 Riedering	2,22 %	1,89 %	0,96 %	1,76 %	2,19 %	0,43 %
Ergebnis 2017 Riedering	**3,90 %**	**3,44 %**	**0,11 %**	**1,42 %**	**2,59 %**	**0,20 %**
Gesamtergebnis Bund 2017	32,90 %	20,50 %	8,90 %	10,70 %	12,60 %	0,40 %

	Tierschutz-partei	MLPD	BüSo	BGE	DiB	DKP
Ergebnis 2013 Riedering	0,43 %	0,00 %	0,13 %			
Ergebnis 2017 Riedering	**0,83 %**	**0,00 %**	**0,11 %**	**0,19 %**	**0,57 %**	**0,00 %**
Gesamtergebnis Bund 2017	0,80 %	0,21 %	0,00 %	0,21 %	0,13 %	0 %

	DM	Die Partei	Gesundheits-forsch.	V-Partei³
Ergebnis 2013 Riedering				
Ergebnis 2017 Riedering	**0,19 %**	**0,95 %**	**0,38 %**	**0,19 %**
Gesamtergebnis Bund 2017	0,14 %	0,47 %	0 %	0,14 %

Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihre Mithilfe!

Sanierung und Umbau des Feuerwehrhauses Riedering

In der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2017 wurden durch Herrn Wudy vom Ingenieurbüro W.MF verschiedene Varianten zur Sanierung und zum Umbau des FFW-Hauses Riedering vorgestellt. Diese reichten von der einfachen Sanierung bis hin zum Neubau.

Aufgrund der insgesamt hohen Kosten für die vorgestellten Varianten sollte die Sanierung bzw. der Umbau evtl. in mehreren Schritten erfolgen.

Im Gemeinderat tauchte die Frage auf, inwieweit die Sanierung/Umbau des FFW-Hauses durch Eigenleistungen unterstützt werden könnte, um die Kosten zu minimieren. Um diese und weitere Punkte zu klären wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.
Das Ergebnis soll in Kürze vorgestellt werden. ■

„Satzung über die Erhebung von einmaligen Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen" (Ausbaubeitragssatzung - ABS)

Aufgrund verschiedener Änderungen im Kommunalabgabengesetz (KAG) und sich neu entwickelter Rechtsprechung hat der Bayerische Gemeindetag im Jahr 2016 eine neue Mustersatzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bekannt gemacht.

In seiner Sitzung vom 18.10.2017 beschloss der Gemeinderat, auch die Satzung der Gemeinde Riedering dem Muster des Bayerischen Gemeindetags anzupassen. Zur Sitzung geladen war Dr. Klaus Halter, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, der zur Erläuterung der Änderungen und zur Beantwortung von Fragen bereit stand.
Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgenommenen Änderungen um die Umsetzung rechtlicher Vorgaben, bei denen der Gemeinde kein Entscheidungsspielraum zusteht.

Hinsichtlich der von den Anliegern bei abrechnungsfähigen Straßenbaumaßnahmen zu tragenden Kostenanteilen wurde beschlossen, diese unverändert im Vergleich zur bisher gültigen Satzung und entsprechend der Mustersatzung beizubehalten.
Neu aufgenommen in die Satzung wurde eine Regelung, wonach auf Antrag des Beitragsschuldners unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen werden kann, dass der geschuldete Ausbaubeitrag in Raten oder in Form einer Rente gezahlt wird.

Die neue Satzung wird eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft treten, gleichzeitig tritt dann die bisherige Satzung vom 12.09.2003 außer Kraft. ■

Ausbaubeitragssatzung

Die nicht unberechtigten Forderungen zur Abschaffung der Ausbaubeitragssatzung werden von den Bürgern bayernweit diskutiert. Überall dort, wo eine Anliegerstraße saniert werden muss, sollen die Gemeinden die Kosten anteilsmäßig den Grundstücks- und Hausbesitzern in Rechnung stellen.

Wobei hier, so wurde durch das Gericht entschieden, das „soll" ein „muss" ist. Auch von der Gemeinde Riedering musste die Satzung angepasst werden (siehe oben).

Wenn man den Gemeinden als Kostenausgleich einen höheren Anteil an den vonseiten des Bundes eingenommenen Kfz-Steuern zukommen ließe, würde das sowohl Bürger wie auch Kommunen entlasten. Das Bürokratiemonster zur Berechnung der Gebühren würde entfallen. Eine finanzielle Erleichterung für die Bürger einerseits, ebenso eine Arbeits- und Kosteneinsparung für die Gemeindeverwaltungen andererseits.
Eine Veränderung der Rechtslage in Bayern kann hier aber nur mit einer Abänderung der Gemeindeordnung und des Kommunalabgabengesetzes durch den Bayerischen Landtag umgesetzt werden.

Ein reines Ändern des Gesetzestextes von „soll" auf „kann" ist hier aber vollkommen untauglich. Ein finanzieller Ausgleich für die Gemeinden (Gelder aus der Kfz-Steuer) ist hier zwingend erforderlich, denn die gemeindlichen Straßen sollen zukünftig ja nicht in den gleichen erbärmlichen Zustand kommen, wie es z.B. Staatsstraßen schon seit vielen Jahren sind.

Verständnis für den geringen Kfz-Steueranteil an die Kommunen könnte man bestenfalls noch aufbringen, wenn mit den Geldern aus den o.g. Steuereinnahmen der öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) verbessert werden würde.
Dem ist aber bei Weitem nicht so. Auch hier müssen die Kommunen selbst aktiv werden, um den Bürgern die erforderliche Mindestmobilität zu sichern.

Josef Häusler, Erster Bürgermeister ■

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de**

Parkplatz in Pietzenkirchen

Wie bereits in der *"Gmoa, Land & Leit"* Ausgabe 29 berichtet, soll durch die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes in Pietzenkirchen das Erscheinungsbild aufgewertet werden.
Aus fördertechnischen Gründen wurde vonseiten des Amtes für ländliche Entwicklung (ALE) vorgeschlagen, die Baumaßnahme über ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) fördern zu lassen, da hier eine schnellere Förderzusage und somit auch schnellere Umsetzung zu erreichen wäre.

Planung und Durchführung ging damit komplett auf die Gemeinde Riedering über. Die Gemeinde beauftragte ebenso wie zuvor die Teilnehmergemeinschaft (TG) das Ingenieurbüro Huber aus Rosenheim mit der weiteren Planung. Nach Fertigstellung des Bauentwurfs konnte der Fördermittelantrag gestellt werden. Mit Schreiben vom 02.06.2017 erhielt die Gemeinde Riedering den Zuwendungsbescheid vom ALE in Höhe von gerundet 72.800 €. Mit Vorliegen des Zuwendungsbescheides konnte die Baumaßnahme ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Firma Simon Hilger erhielt als günstigster Bieter den Zuschlag. Anfang September wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Da bei früheren Gestaltungsarbeiten um Kirche und Friedhof schon sehr gute Arbeit geleistet wurde, konnten die Bauarbeiten hier nahtlos anschließen. Trotz einiger Schlechtwettertage konnte die Baumaßnahme fristgerecht Ende Oktober 2017 und somit noch vor Allerheiligen fertiggestellt werden.



Arbeiten zur Neugestaltung des Kirchenvorplatzes in Pietzenkirchen fertiggestellt

Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Baubeteiligten, der Firma Hilger, den Grundnachbarn sowie bei den Bürgern für das Verständnis während der Bauzeit. ■

Sanierung und Neugestaltung der „Endorfer Straße“

Wie geplant, konnten im September die weiteren Arbeiten wie Bau der Stützmauer, Neuverlegung der Trinkwasserleitungen, Umverlegung der Starkstromleitungen, Pflasterung der Gehwege sowie Asphaltierung der Tragschicht im südlichen Teil der „Endorfer Straße“ durchgeführt werden.



Die Sanierung der Endorfer Straße ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen.

Anschließend wurden die Zufahrten zur Endorfer Straße asphaltiert sowie die komplette Asphaltdeckschicht eingebaut. Parallel dazu wurde die Neugestaltung der Flächen wie z.B. an der Kirche fertiggestellt und somit konnte die Sanierung und Neugestaltung der „Endorfer Straße“ bis auf einige Restarbeiten planmäßig im Oktober abgeschlossen werden.
Die Gemeinde Riedering bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Grundstücksbesitzern für die Bereitschaft zum Verkauf bzw. zum Tausch der benötigten Flächen.

Ohne diese Bereitschaft der Anlieger wären solche Baumaßnahmen nicht bzw. nicht im jetzt durchgeführten Umfang möglich gewesen. Ebenso gilt der Dank allen beteiligten Behörden und Personen, wie dem Landratsamt Rosenheim, der Teilnehmergemeinschaft zur Gemeindeentwicklung, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Planern und der ausführenden Baufirma Swietelsky.

Herzlichen Dank auch für das Verständnis der Anlieger und der betroffenen Bürger während der doch lange andauernden Baumaßnahme. ■

WINTERBELEGUNGSPLAN VOM 12.09.2017 – 25.03.2018 TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING

GMOA, LAND & LEIT

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22.00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	08:30 – 09:30		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	09:45 – 10:45		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D-Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2. Manns.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Selbstverteidigungskurs Frauen	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kind-Turnen (3 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind-Turnen (2 – 3 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21.30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16.30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

*Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert. Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, bitte bei der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) melden! In der 2. Woche der Osterferien und den beiden letzten Wochen in den Sommerferien ist die Halle in der Regel wegen Reinigungsarbeiten komplett geschlossen! Wünsche über die Änderungen der Reinigungszeit müssen vor den Ferien im Rathaus mitgeteilt werden. Im Zeitraum der Sanierung kann/wird es zu Einschränkungen der Benutzungsmöglichkeiten kommen. Der Sanierungsbeginn 2018 steht noch nicht fest.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung 2017	Veranstalter	Veranstaltungsort
17.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
22.12.	19:00	Weihnachtsfeier	Jungbauernschaft Neukirchen, FFW Neukirchen, Schützenverein Persdorf	Petzgersdorf
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen mit Glühweinausschank	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz, Söllhuben
24.12.	14:00	Warten auf das Christkind	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim, Letten
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FFW Pietzing	Gasthof Hilger, Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün“ Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
30.12.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün“ Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
31.12.	8:30	Jahrausblas´n	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

Veranstaltungskalender 2018				
05.01.	19:00	Christbaumversteigerung	JB Neukirchen	Seewirt Ecking
05.01.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
05.01.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
18.01.	20:00	Jahreshauptversammlung	FFW Söllhuben	Gasthaus Hirzinger
20.01.	20:00	Tanz der Kloahäusler	GTEV Almengrün Riedering	Alter Wirt, Riedering
21.01.	17:00	Generalversammlung	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck
22.01.	19:30	Jahreshauptversammlung	SG Eichelaub- Stamm Riedering	Alter Wirt, Riedering
10.02.	20:00	Lumpenball	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Gasthaus Hirzinger, Söllhuben
13.02.	14:00	Kinderfasching	JB Neukirchen	Seewirt Ecking
18.02.	14:00	Preisschafkopfen	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/ Neukirchen	Alter Wirt, Riedering
21.02.	19:45	Jahreshauptversammlung	Musikförderverein Söllhuben	Gasthaus Hirzinger
02.03.	15:00	Generalprobe Theater für Kinder	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
02.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
03.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
04.03.	9:00	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Lettenwirt
08.03.	20:00	Frühjahrsversammlung	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Gasthof Hilger, Hirnsberg
08.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	FFW Riedering	Alter Wirt, Riedering
09.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
10.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
10.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	JB Neukirchen	Seewirt Ecking
11.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
15.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
16.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
17.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim, Letten
18.03.	9:30	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Kirche/Gasthof Hilger, Hirnsberg
23.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	GTEV Almengrün Riedering	Alter Wirt, Riedering
25.03.	11:00	Jahreshauptversamlung	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/ Neukirchen	Alter Wirt, Riedering

Neugründung der „Söllhubener Böllerschützen e. V.“

Vor Kurzem wurde in unserer Gemeinde ein neuer Verein mit dem Namen „Söllhubener Böllerschützen e.V.“ gegründet. Hiermit möchten wir uns der breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Die Idee zu unserem Verein wurde im Kreise einiger Freunde und Gleichgesinnter geboren. Nach längerer Vorbereitungsphase war sie endlich soweit gereift und ausgefeilt, dass wir dann am 17.08.2017 im Gasthaus Hirzinger unsere Gründungsversammlung abhalten konnten.
Als erster Vorstand wurde Florian Rothmayer und als stellvertretender zweiter Vorstand Christl Hilger gewählt. Das Amt des Kassiers übernahm Tobias Roßrucker. Alle drei stammen aus der Gemeinde Riedering. Als Schriftführer wurde David Huber aus Aschau gewählt. Zusammen bilden sie die Vorstandschaft des Vereins.

Da es in der Gemeinde ja schon die Söllhubener Gebirgsschützen und die Riederinger Böllerschützen gibt, wird sich mit Sicherheit der ein oder andere von Ihnen die Frage stellen: „Braucht´s denn sowas noch?"

Im Ortsteil Söllhuben gibt es einerseits eine lange Tradition des Böllerschießens, die aber bei vielen bereits in Vergessenheit geraten ist. Sie reicht zurück bis ins frühe 18. Jahrhundert. Zu dieser Zeit wurde das Böllern allerdings nicht als Brauch angesehen, sondern lediglich als aus damaliger Sicht wirksames Mittel zur Hagelabwehr betrieben.

Andererseits wollen wir natürlich ein traditionsbewusster, aber auch ein junger und dynamischer Verein sein, der alle Altersgruppen ansprechen soll.
Als passives Mitglied kann jeder beitreten. Wenn Sie allerdings als aktives Mitglied aufgenommen werden möchten, benötigen Sie eine amtlich ausgestellte Erlaubnis zum Umgang mit Böllerpulver. Diese erhalten Sie beim Landratsamt nach erfolgreich abgelegter Fachkundeprüfung, zusammen mit einer Bedürfnisbescheinigung durch unseren Verein.

Abschließend sei noch klargestellt: Es ist uns sehr wichtig, nicht als Konkurrenz zu den bereits bestehenden Schützenvereinen angesehen zu werden. Wir stehen respektvoll gegenüber den bereits bestehenden Strukturen! Jeder Verein trägt dazu bei, die Gemeinde Riedering interessant und vielfältig zu gestalten!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann kommen Sie doch an Heiligabend ab 13:00 Uhr auf einen Glühwein oder Punsch am alten Sportplatz in Söllhuben vorbei. Dort werden wir, wie es in vielen Alpenregionen der Brauch ist, mit Saluten die Heilige Nacht „Einläuten“. Wir freuen uns auf Ihre Bekanntschaft und auf viele Gelegenheiten, wo wir in Zukunft unsere Vereinstätigkeit ausüben werden.

Text + Foto: David Huber, Schriftführer „Söllhubener Böllerschützen“



Die Vorstandschaft der Söllhubener Böllerschützen v.l.: Florian Rothmayer (1. Vorstand), David Huber (Schriftführer), Christl Hilger (2. Vorstand), Florian Kink, Rupert Rothmayer, Franz Hollinger, Michael Heizer, Tobias Roßrucker (Kassier)

Gartenbauverein Riedering

Stolz präsentieren die Kinder während des Ferienprogramms des Gartenbauvereins ihr Bauwerk – ein Beeren-Tipi. Gleich neben dem Hochbeet beim Sportplatz in Riedering, das von den Schulkindern angelegt wurde, ist es an einem Nachmittag entstanden.
Es gab viel zu tun:

- den richtigen Platz finden
- einen Kreis für die Bepflanzung ausheben
- die Pflanzlöcher graben
- Stangen anstreichen
- Stangen eingraben und befestigen
- Beerensträucher einpflanzen und gießen

So war die von der Vorstandschaft vorbereitete Brotzeit anschließend wohl verdient.

Aber auch für die Erwachsenen war ein interessanter Termin auf dem Plan:
Beim „Kulinarischen Herbst" haben mehrere Gruppen mitgemacht und zu Hause ein Gericht vorbereitet, das als besonderes Rezept aus regionalen und saisonalen Produkten gilt.
Diese wurden dann im Pfarrheim verkostet und eine kleine Geschichte dazu erzählt.
So konnten dann diverse Rezepte, z. B. für den "Hauberling", mitgenommen werden. Um die Getränke und musikalische Unterhaltung kümmerte sich der Gartenbauverein.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Die Kinder haben jetzt schon Vorfreude, wenn sie in ihrem Abenteuer-Tipi von den süßen Beeren naschen können

DONUM VITAE Rosenheim e.V lädt zum Benefizkonzert

Der Förderverein Donum Vitae lädt ein zum Benefizkonzert mit den "Neurosenheimern" und "Rigol & Torf" am 06.01.2018 im Ballhaus Rosenheim.

Wenn die "Neurosenheimer" und "Rigol & Torf" gemeinsam auf der Bühne stehen, verbindet sich auf besondere Weise bayrisch-kreative Musik mit Clownerie, Pantomime und Akrobatik.



Die Neurosenheimer und Rigol & Torf unterhalten für „Donum Vitae"

Eine Eintrittskarte hierzu ist DAS WEIHNACHTSGESCHENK schlechthin!

Nach den familiär-besinnlichen Feiertagen wird das ein heiterer und wortwitziger, musikalisch-clownesker Abend!

Lassen Sie sich überraschen und begeistern. Starten Sie schmunzelnd und lachend ins neue Jahr.
Mit dem Besuch dieser Veranstaltung tun Sie nicht nur sich selber oder den Beschenkten Gutes, sondern Sie helfen damit in Not geratenen Schwangeren und Familien aus Stadt und Landkreis Rosenheim.
Der Erlös geht an die DONUM VITAE Schwangerenberatungsstelle.

Karten erhältlich bei DONUM VITAE Rosenheim, Aventinstr. 2, **Tel. 08031/ 400 575.**

VVK 25,- €
AK 28,- €
Veranstaltungsbeginn 19.30 Uhr,
Einlass ab 18.00 Uhr, freie Platzwahl

Text: DONUM VITAE in Bayern e.V., Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Foto: „Neurosenheimer"

Erfolgreiche MTA-Prüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben

Am 11.09.2017 haben 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Söllhuben die Zwischenprüfung der „Modularen Truppmann Ausbildung (MTA)" erfolgreich bestanden. Diese Prüfung wurde in der Gemeinde Riedering zum 1. Mal abgelegt, seit dem vor 2 Jahren die MTA bei den Feuerwehren im Landkreis Rosenheim eingeführt wurde.

Dabei mussten sich die Jugendlichen einem schriftlichen Test mit 50 Fragen und einem praktischen Anteil mit 5 verschiedenen Aufgaben stellen (z.B. Erste Hilfe, Knoten, Digitalfunk oder Brandabwehr).

Nach der erfolgreichen Prüfung sprach der Kommandant der Feuerwehr Söllhuben Maik Hirthe ihnen die Erlaubnis zum Ausrücken bei den Einsätzen aus. Damit sind sie nun in die aktive Feuerwehr übernommen.
Für diejenigen, die noch nicht 18 Jahre alt sind, gilt weiterhin, dass sie beim Einsatz nur außerhalb des Gefahrenbereiches eingesetzt werden dürfen. Für die restlichen Mitglieder der Jugendfeuerwehr war dies eine neue Motivation ebenfalls demnächst die MTA Prüfung anzugehen.

Alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr Söllhuben gratulieren den Prüflingen und freuen sich auf die gut Ausgebildeten bei den zukünftigen Einsätzen.

Text: Maik Hirthe
Foto: FFW Söllhuben



Jugendfeuerwehr aus Söllhuben legte erfolgreich die Prüfung ab, v.l.: Kreisbrandmeister Rainer Tippl, Kommandant Maik Hirthe, Alexandra Berger, Andrea Berger, Rupert Winkler jun., Stefan Hamberger, Johannes Hirzinger, Jugendwart Michael Hogger, Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser

ANZEIGE

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de**



Nachwuchskonzert des Musikfördervereins Söllhuben

Das herbstliche Konzert des Musikfördervereins ist mittlerweile zur gewohnten Tradition geworden.
Deshalb kamen wieder viele Besucher ins Pfarrheim, erwarteten mit Spannung die Darbietungen der Musikanten und freuten sich auf die vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Programm war bunt gemischt und so konnte man zahlreichen Jungmusikanten zuhören, die auf ihren erlernten Instrumenten den Fortschritt ihres Könnens gekonnt zeigten. Außerdem überzeugte der „Söllhubener Auftakt" mit einigen neuen Stücken die Zuhörer und der Kinderchor gab ebenfalls neue lustige Lieder gelungen zum Besten.

Höhepunkt des Abends war die Überreichung der bestandenen Leistungsabzeichen: Leonhard Eisner vom Musikbund Ober- und Niederbayern konnte Markus Hirzinger und Florian Fischer, beide Flügelhorn mit dem Abzeichen in Bronze auszeichnen. Ronja Moosrainer absolvierte mit dem Waldhorn Bronze plus.
Die anspruchsvolle Auszeichnung in Silber konnte Eisner gleich an zwei Musikanten überreichen: Lilli Grüber mit der Querflöte und Thomas Fischer auf dem Tenorhorn. Mit großer Freude nahmen die 5 ihre verdiente Auszeichnung zu den bestanden Prüfungen dankend entgegen.



Verdiente Auszeichnungen erhielten die Kinder und Jugendlichen: v. l. Markus Hirzinger, Lilli Grüber, Florian und Thomas Fischer, Ronja Moosrainer mit Vorstand Thomas Grüber und Leonhard Eisner vom Musikbund Ober- und Niederbayern.

Zum Schluss bedankte sich Vorstand Thomas Grüber bei allen Musikanten und Helfern für diesen gelungenen Abend. Außerdem kündigte er noch die Bildung einer neuen Bläsergruppe für nächstes Jahr an, die als Vorstufe zum Einstieg in die Blaskapelle "Söllhubener Auftakt" helfen soll.

Nach dem offiziellen Teil des Programms wurde noch kunterbunt und nach Laune bis spät in den Abend musiziert.

Text: Evi Fischer

Foto: Marie Daxenberg

Probenwoche des Söllhubener Auftakts am Luganer See

Vollgepackt mit Schlafsack und Instrumenten inkl. Tuba und Schlagzeug ging`s auch dieses Jahr wieder nach Italien an den Luganer See.

Wie immer fuhr man nicht nur zum Vergnügen in die Ferne, sondern auch um intensiv zu proben und neue Stücke zu erlernen. Mit Begeisterung wurde täglich ca. 4 Stunden auf der hochgelegen Sonnenterrasse über dem Luganer See lautstark musiziert und so kamen die umliegenden Nachbarn in den Genuss von traditioneller und moderner Blasmusik.

Nach schweißtreibender Bläserei und gutem Essen freute man sich auf eine verdiente Abkühlung im erfrischenden See. Außerdem wurden verschiedene Ausflüge wie z.B. ins Bergfreibad oder Pizza essen unternommen.
Diese schönen Tage waren wie immer bestens von Annette Grüber organisiert. Herzlichen Dank an alle!

Text: Evi Fischer

Foto: Annette Grüber



Die Freude an der Blasmusik sieht man den jungen Musikanten an – zumal jedem Übungsvormittag Abenteuer und Spaß folgten

Erste Bläserklasse des Musikfördervereins Söllhuben

Besonders freuen wir uns, dass sich seit diesem Schuljahr erstmals eine kleine Bläserklasse unter der Leitung von Frau Eva-Maria Gruber zusammen gefunden hat. Der Unterricht findet immer mittwochs in den Räumen der Grundschule Söllhuben statt. Wer von den Grundschulkindern, insbesondere 3. und 4. Klasse Interesse hat und mitmachen möchte, kann gerne noch dazukommen!

Vorkenntnisse im Spielen eines Blasinstrumentes sind keine Voraussetzung. Keine Angst vor der Investition eines Instrumentes, dieses kann beim Musikförderverein Söllhuben ausgeliehen werden.

Weitere Infos gerne bei den Vorständen Thomas und Annette Grüber **Tel. 08036/99941, Mobil 0160/8289022** oder per Mail **a.t.grueber@t-online.de**

Text + Foto: Musikförderverein Söllhuben



Die Kinder der ersten Bläserklasse in der Grundschule Söllhuben: v. l. Theresa Fischer (Tompete), Jonas Poschner (Bariton), Benedikt Vordermayer (Tenorhorn), Marlene Fischer (Klarinette), Theresa Weyerer (Trompete), Leiterin Eva-Maria Gruber und Michael Weyerer (Waldhorn)

Neue Rubrik „Wie die Zeit vergeht!"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
es wurde angeregt, dass es doch schön wäre, zukünftig in einer eigenen Rubrik Fotos und Geschichten von „damals" zu veröffentlichen.

Eine gute Idee! Also: in Fotoalben, Schubläden, Kästchen, Kisten und Schachteln schlummern bestimmt auch bei Ihnen Fotos von „damals". Wie hat unsere Gemeinde mit ihren Ortsteilen Riedering, Neukirchen, Söllhuben und Pietzing früher ausgeschaut?

Wer waren die Mitglieder unserer Ortsvereine und Feuerwehren?

An welche Bräuche erinnern Sie sich? Welche Geschichten und Anekdoten fallen Ihnen dazu ein? Wo hat man sich getroffen und wo war es besonders griabig?

Wenn Sie Ihre Fotos und Geschichten, **die vor 1980** entstanden sind, mit den Lesern der Gemeindezeitung teilen möchten – dann würde sich die Redaktion über ihre Überlassung und Zusendung freuen!

Bitte richten sie diese an **Martina Bühler-Karsubke** im Rathaus bzw. an **gll@riedering.de.**

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018 E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Tennis-Schnupperkurs in Söllhuben

Die Tennisabteilung des SV Söllhuben veranstaltete in den Sommerferien im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Riedering zwei Schnupperkurse für interessierte Kinder und Jugendliche. Bei besten äußeren Bedingungen ging es unter der Leitung eines geprüften Tennislehrers des deutschen Tennisbundes an die Grundlagen des Tennisspiels. Auf zwei Plätzen wurden neben Ballbehandlung, Schlagtechnik und Koordinationsübungen auch lustige Spiele mit und ohne Ball gemacht.
Nach gut zwei Stunden Tennis gingen die Mädels und Buam sichtlich ermüdet, aber dennoch zufrieden nach Hause.
Für diejenigen, die sich für das Tennisspiel interessieren, steht für weitere Fragen die Vorstandschaft zur Verfügung.
1. Vorstand: Wolfgang Kocheise,
Tel.: 08036/9086047
2. Vorstand: Hans Glasl,
Tel.: 08036/1307

Text und Fotos: Brigitte und Jochen Powels





Die Teilnehmer der beiden Kurse hatten viel Spaß beim Erlernen der Technik mit dem Tennisschläger und entwickelten schnell ein gutes Ballgefühl

Aufstieg der Riederinger Fußballer in die Kreisliga

Nach einer langen Saison mit anschließenden Relegationsspielen sind die Riederinger Fußballer nach sechs Jahren wieder in die Kreisliga aufgestiegen.
In der regulären Saison belegte das Team um Trainer Johannes Winkler und Spielführer Max Harter den zweiten Platz hinter dem Sportbund Rosenheim II, welcher zu den Aufstiegsspielen berechtigte; von 26 Spielen wurden nur vier verloren.
In den Relegationsspielen - bei jeweils weit über 700 Zuschauern - wurde zuerst im Gemeindederby gegen Söllhuben gewonnen, ehe man gegen Seeon-Seebruck verlor.
Aufgrund eines zusätzlichen Platzes in der Kreisliga kam es zu einem weiteren Lokalderby gegen Schloßberg, welches mit 1 - 0 gewonnen wurde. Damit war der Aufstieg fixiert. Im Anschluss an das Spiel wurde noch bis in die frühen Morgenstunden im Riederinger Sportheim gefeiert.
In der aktuellen Saison geht es gegen den Abstieg. Nach der Vorrunde belegt man erfreulicherweise einen Nichtabstiegsplatz. Die Riederinger Fußballer bedanken sich für die fantastische Unterstützung bei den zahlreichen Zuschauern während der ganzen Aufstiegssaison.

Text + Foto: Johannes Fischer



Die Riederinger Aufstiegsmannschaft nach dem Sieg im Aufstiegsspiel gegen Schloßberg

Programm der Skiabteilung SV Riedering für den Winter 2017/18

Die Planungen für die neue Saison liefen bereits im Herbst auf Hochtouren.
Die Skiabteilung freut sich auch in diesem Winter wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Die Termine der neuen Saison stellen wir hier vor, damit jeder Interessierte planen kann.

Bei unseren Skitagen wird auch wieder eine Betreuung in Gruppen mit Skilehrern angeboten, was den Kindern und Jugendlichen beste Möglichkeiten gibt, ihr Können stetig zu verbessern.

Detailinformationen zu den Programmpunkten sind stets aktuell auf unserer Homepage **www.sv-riedering.de/ski** einzusehen.
Für Rückfragen stehen wir gerne unter **Tel. 0170/7360345** oder **kontakt-ski@sv-riedering.de** zur Verfügung.

TERMINE SKIWINTER 2017/2018:

- **09.12.2017:** Skiopening. Ab einer Teilnehmeranzahl von 35 wird mit einem Bus gefahren.
- **27.-30.12.2017:** Skikurs für Grundschüler
- **05.01.2018 oder 13.01.2018:** Skitag für Kinder und Erwachsene
- **20.01.2018:** Slalomtraining Kössen
- **26.01.2018:** Nachtskifahren Söll, mit Bus
- **27.01.2018:** Slalomtraining Kössen
- **02.-04.02.2018:** Skilager mit Übernachtung im Anton Proksch Haus in Werfenweng
- **12.-14.02.2018:** weiterer Skikurs bei ausreichendem Interesse
- **16.02.2018:** Slalomtraining Kössen
- **17.02.2018:** Vereinsmeisterschaft für Kinder (bis 8 Jahre) in Sachrang
- **25.02.2018:** 3. Dorf- und Vereinsmeisterschaft in Kössen
- **02.03.2018:** Nachtskifahren Söll
- **11.03.2018:** Saisonabschluss

Text + Foto: Johann Loferer, Abteilung Ski, SV Riedering



Viel Spaß mit den Skiern verspricht der SV Riedering mit seiner Skiabteilung

ANZEIGE



Start in die neue Schießsaison des Schützenvereins Eichenlaub Stamm Riedering

Am 12. Oktober 2017 fand das Anfangsschießen des Schützenvereins „Eichenlaub Stamm Riedering“ statt.

Die erste Schützenmeisterin Christine Banjai konnte dazu 27 Schützen begrüßen. Da die Schießstände im Vereinslokal beim „Alten Wirt“ derzeit aus Feuerschutzgründen gesperrt sind, fand das Anfangsschießen im alten Schulhaus in Neukirchen auf dem Schießstand des Vereins „Altwildschütz Persdorf“ statt, wohin bis auf Weiteres auch die wöchentlichen Schießabende verlegt werden.

Bei der Ringwertung behauptete sich in der Schützenklasse Kathrin Landwehrs (95 Ringe), in der Altersklasse Damen Christine Banjai (83 Ringe), in der Damenklasse Senioren A Rosemarie Hefter (91 Ringe) und bei den Senioren Damen A aufgelegt Bettina Berndt (94 Ringe).

Karsten Beck erzielte bei den Herren in der Schützenklasse die meisten Ringe (83 Ringe), Michael Banjai in der Altersklasse Herren (95 Ringe), Michael Rietz bei den Senioren Herren aufgelegt (99 Ringe).

Bei den Schülern belegte Sandra Thomasberger (93 Ringe) vor Julia Richter (90 Ringe)und Fiona Bärreiter (84 Ringe) den ersten Platz.

In der Klasse der Pistolenschützen errang Thomas Bauer den ersten Platz mit 93 Ringen. In der Altersklasse siegte Christian Pronold (94 Ringe), bei den Senioren A Helmut Leberfinger (79 Ringe) und bei Senioren B Walter Ulrich (91 Ringe).

Das beste Blattl des Anfangsschießens erzielte Hans Kolbeck mit einem 17,1-Teiler vor Irmi Hiltner (20,5 Teiler) und Wolfgang Pfannkuchen (26,1 Teiler).

Text: Irmi Hiltner

Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen der Gemeinde Riedering

Beim diesjährigen Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen aus Riedering, Söllhuben, Neukirchen, Pietzing und Hirnsberg ging es zunächst zum Kloster Benediktbeuern.
Im Rahmen einer Führung erfuhren wir einiges über die ehemalige Abteikirche, den Vorraum der Anastasia-Kapelle, den gotischen Kreuzgang mit gotischem Saal und dem barocken Kapitelsaal.

Nach unserem gemütlichen Mittagessen im Biergarten des „Klosterstüberls“ fuhren wir weiter zur Handdruckerei Gistl in Gmund am Tegernsee.

Wir haben dort einiges über den Betrieb erfahren, der Naturfasern mit alten traditionellen oder auch ausgefallenen Mustern und Farben bedruckt.

Natürlich fanden wir auch noch Zeit für Kaffee und Kuchen am Tegernsee, der sich bei schönstem Wetter von seiner besten Seite zeigte.

Dieser erlebnisreiche Tag durfte im Gasthaus „Zum Moar“ am Irschenberg seinen gemütlichen Ausklang finden.

Text + Foto: Christine Funk, Frauengemeinschaft Hirnsberg/Pietzing



Gemeinsam machten sich die Bäuerinnen und Landfrauen aus der Gemeinde auf den Weg, um Kultur, Gemeinschaft und Freude zu erleben

Herbstfrühstück vom Frauen- und Mütterverein

Eine reichlich gedeckte Tafel gab es beim Herbstfrühstück des Frauen- und Müttervereins.
Egal ob Müsli- und Körnervariationen, Obstsalat, Rohkostteller, diverse Aufstriche, Käse- und Wurstplatte, selbstgemachte Marmeladen und regionaler Honig sowie verschiedenste Semmelsorten und Brezen zum eigenen Lieblingsfrühstück gehören – beim Herbstfrühstück gab es von allem etwas.
In herbstlicher Dekoration genossen einige Frauen die bereitgestellten Schmankerl.



Eine kleine, aber gesellige Runde traf sich zum Herbstfrühstück und freuen sich auf mehr Besuch beim nächsten Event.

Natürlich wurde auch noch angestoßen und in fröhlicher Runde viel gelacht und geratscht. Beim Herbstfrühstück waren sowohl Mitglieder, als auch Nichtmitglieder willkommen.

Es wurde ins Leben gerufen, das „Kennenlernfrühstück für junge Mütter“ auszuweiten und so Frauen aller Generationen die Möglichkeit zum Austausch und Genießen zu bieten. Alle Gäste waren begeistert und wunderten sich, dass nur so wenige Frauen den Weg ins Pfarrheim gefunden hatten.

Der nächste Termin:
» **Freitag, 19.01.2018**, 18 Uhr,
Faschingskranzl „Manege frei!“

Text: Kirsten Gerstner
Foto: Roswitha Schuster

Informationen aus dem Tourismus-Bereich für Einheimische und Gäste

Beim diesjährigen Ferienprogramm für Kinder wurde vom Verkehrsverein Riedering die Schatzsuche auf dem „Reifnhof“ angeboten.

Neun Kinder machten sich auf die Suche nach dem verschwundenen Schatz des vor langer Zeit auf dem „Reifnhof“ gestrandeten Piraten Lorenzo Alfredo Kunibert.



Ferienprogramm vom Verkehrsverein Riedering auf dem „Reifnhof“ unter der Leitung von Bäurin Sybille Stein

Zunächst konnten die Kinder ein Schatzkästlein bemalen und dann ging es unterhaltsam und interessant unter der Leitung von Bäurin Sybille Stein auf dem Bauernhof weiter.

Nachdem zahlreiche Mutproben auf dem „Reifnhof“ bestanden wurden, konnten die Kinder ihren gefundenen Schatz mit nach Hause nehmen.

Aus statistischen Gründen bitten wir unsere Vermieter die Meldescheine in der Gemeindeverwaltung in Riedering abzugeben – vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zum Urlaub „Rund um den Simssee“ und unsere Termine finden Sie auf unserer Homepage **www.simssee.org**.

Urlaubsregion SIMSSEE

Der neue Katalog vom Verkehrsverein Riedering, **Tel. 08036/615**, ist in der Gemeinde und in unserem Verkehrsbüro in Stephanskirchen (beim Maibaum) erhältlich.
Wir wünschen allen Vermietern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Text + Foto: Sybille Stein, 2. Vorstand

Cordula Hausstätter

In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen mittels eines Interviews Cordula Hausstätter vorstellen, die in der Gemeinde als Musikerin, Sängerin, Schauspielerin und Kinderchorleiterin bekannt ist.



GLL: Frau Hausstätter, neulich hat sich eine Familie aus Köln im Rathaus über die Route der „Riederinger Rundn" informiert. Wir kamen ins Gespräch und die Leute berichteten, dass Riedering auch in NRW für seine traditionell guten Volksmusikanten, Theaterspieler und gelebtes Brauchtum bekannt ist.

Sie selbst beschreiben sich als eine leidenschaftliche Volksmusikantin. Sie sind in Riedering geboren und dort zu Hause geblieben.
Inspiriert unsere Gemeinde mit ihrem Standort „zwischen Bergen und Seen" die Heimatverbundenheit?

Cordula Hausstätter: Ich finde, wir dürfen uns glücklich schätzen, auf so einem herrlichen „Fleckchen" Erde zu leben.
Wenn man von anderen Menschen, wie z.B. den Urlaubsgästen, darauf aufmerksam gemacht wird, sieht man erst wieder, wie schön es bei uns ist.
Ich möchte nirgendwo anders leben und bin fest in Riedering verwurzelt.

GLL: Frau Hausstätter, „Volksmusik" bezeichnet ja die traditionelle Musik, die für bestimmte Regionalkulturen charakteristisch ist. Volksmusik bewegt die Menschen mit ihrer eigenen Sprache.
Was bedeutet „Volksmusik" für Sie und welche Emotionen weckt Sie in Ihnen?

Cordula Hausstätter: Sie ist mein großes Hobby und für mich sehr wichtig. Ich glaube, die Volksmusik und jede andere Art von Musik kann Menschen zusammenführen, verbinden, bewegen und oft auch zur Genesung von Körper und Geist beitragen.

Es gibt ja bekanntlich Tage, an denen wäre man am besten erst gar nicht aufgestanden und da hilft mir eine schöne CD mit meiner Lieblingsmusik am besten.

GLL: Frau Hausstätter, mit 8 Jahren lernten Sie Hackbrett spielen und mit 12 Jahren Harfe. Seitdem sind Sie als Musikantin in verschiedenen Besetzungen erfolgreich unterwegs.
Haben diese Instrumente Familientradition und hätten Sie sich vielleicht auch mal mit einer E-Gitarre vorstellen können?

Cordula Hausstätter: Mein Papa spielte Hackbrett, Klarinette und Akkordeon und meine Mama Zither. Die Harfe hat mich schon als kleines Mädchen fasziniert und deshalb wollte ich dieses Instrument unbedingt lernen. Eine E-Gitarre wäre für mich nicht das richtige Instrument. Familientradition hat bei uns auch der Gesang, da mein Opa der Zitherspieler und Baßsänger der Riederinger Sänger war.

GLL: Mit Ihrem Mann singen Sie zusammen im „Staucher Zwoagsang". Darf man fragen, wer bei Ihnen den „Ton" angibt?
Cordula Hausstätter: Da wir zweistimmig singen, gibt bei uns jeder den Ton an!

GLL: Neben Singen und Musizieren gibt es ja noch die Theaterspielerei in Ihrem Leben – 4 Jahre lang waren Sie im Ensemble des bekannten Chiemgauer Volkstheaters und spielen nun seit 4 Jahren mit Ihrem Mann im „Gsindlkind" im Theaterzelt von Elfriede und Erwin Ringsgwandl.
Woher kommt Ihre Leidenschaft - haben Sie Spaß an der Verwandlung? Welche Rollen verkörpern Sie liebsten?

Cordula Hausstätter: Meine Mama hat früher schon Theater gespielt, sicher habe ich von ihr die Begeisterung dafür geerbt. Sich in einen anderen Menschen zu „verwandeln" kann sehr viel Spaß machen, das weiß jeder, der sich im Fasching gerne verkleidet!
Früher war ich meistens die jugendliche Liebhaberin, beim „Gsindlkind" spiele ich die Magd am Hof und beides machte und macht mir Spaß.

GLL: Frau Hausstätter, auch Kinder spielen in Ihrem Leben eine wichtige Rolle – da sind zum einen Ihre Kinder Magdalena und Seppi und zum anderen der Kinderchor mit dem Namen „Marienkäfer".
Wie wichtig ist Musik für die Kinder und was können diese von Ihnen lernen?

Cordula Hausstätter: Ich finde Musik für Kinder sehr wichtig, vor allem das Singen. Ich bin immer wieder fasziniert, wie schnell auch die ganz Kleinen neue Lieder lernen, wenn man sie ihnen vorsingt.
Wichtig ist für mich beim Kinderchor, dass die Kinder sich trauen, sich hinzustellen und „frei von der Leber weg" einfach loszusingen, egal, ob dabei ein falscher Ton rauskommt oder nicht. Die Freude am Singen ist das Wichtigste. Wenn sich einige, die bei mir singen oder gesungen haben, das eine oder andere Kinderlied bis ins Erwachsenenalter merken und wieder ihren Kindern weitergeben, wäre das für mich „das Höchste".

Meine Kinder Seppi und Magdalena lernen Flügelhorn und Geige und ich freue mich, dass die Familientradition auf diese Weise weitergeführt wird.

Fortsetzung von Seite 26

Seit 27 Jahren darf ich zusammen mit dem Rott Sepp, dem Hamberger Hans und dem Huagl Sepp die Kindergottesdienste in Riedering musikalisch gestalten und das macht uns immer noch viel Freude.

GLL: Neben der Theaterspielerei und der Musik wollen täglich auch 45 Milchkühe auf Ihrem Bio-Naturland Hof versorgt werden.
Unsere Kölner Feriengäste meinten, dass Kühe mit Musik mehr Milch geben! Ist da was dran ?

Cordula Hausstätter: (lacht) Wir haben zwar schon manchmal während dem Melken das eine oder andere Lied ausprobiert, aber ob die Kühe dadurch mehr Milch gegeben haben, wissen wir natürlich nicht.

GLL: Frau Hausstätter, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Freude beim Musizieren!

Interview: Martina Bühler-Karsubke

Tobias Roßrucker

Mitarbeiter Bauhof



Zur Person:

- Seit 01.05.17 in der Gemeinde Riedering als Bauhofmitarbeiter tätig
- 01.02.2009 – 30.04.2017 KFZ-Techniker und Meister Firma "KFZ Niedermeier" in Niedermoosen
- 31 Jahre; wohnhaft in Niedermoosen
- Hobbys: Oldtimer Traktoren, Kitesurfen, Kajak fahren
- Mitglied bei den Jungschützen Riedering
- Mitglied bei den Söllhubener Böllerschützen
- Motto: „Steter Tropfen höhlt den Stein…", „Auf Regen folgt Sonnenschein…"

Tätigkeiten:

- Unterhalt und Instandsetzung des Bauhof-Fuhrparks
- Mitarbeit im gemeindlichen Bauhof
- Winterdienst

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

… im September 2017:

80. Geburtstag Gertraude Rötzel, Pietzing
85. Geburtstag Maria Abend, Pietzing
85. Geburtstag Maximilian Friedrich, Riedering
90. Geburtstag Rosa Hofmann, Riedering
90. Geburtstag Richard Scholz, Mühlham
90. Geburtstag Ernst Geisreiter, Wolferkam
90. Geburtstag Michael Bielmeyer
95. Geburtstag Berta Nawrat, Niedermoosen

… im Oktober 2017:

80. Geburtstag Eleonore Holzner, Riedering
80. Geburtstag Regina Herterich, Neukirchen
80. Geburtstag Georg Lurz, Söllhuben
85. Geburtstag Aloisia Zoßeder, Pietzing
85. Geburtstag Dr. Eckhard Moog, Neukirchen
90. Geburtstag Maria Nagl, Riedering

… in November:

80. Geburtstag Simon Rieder, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

…im September 2017:

Goldene Hochzeit
Anna und Viktor Haas, Abersdorf

… im Oktober 2017:

Goldene Hochzeit
Wilhelmine und Benno Bichler, Abersdorf

Goldene Hochzeit
Gertrud und Alfred Loidl, Riedering

Diamantene Hochzeit
Anna und Erich Hogger, Kohlstatt

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Staatspreis für Carina Pradler

Mit der Traumnote 1,0 schloss unsere Mitbürgerin Carina Pradler heuer ihre Ausbildung zur Industriekauffrau ab. Diese beeindruckende Leistung wurde von der Regierung von Oberbayern mit einem Staatspreis geehrt.
Ihr Arbeitgeber "Escape Clothing GmbH Timezone" in Brannenburg ist mächtig stolz auf sie. Auch Bürgermeister Josef Häusler gratulierte Frau Pradler zu ihrem großen Erfolg. ■



Mit dem Staatspreis der Regierung von Oberbayern geehrt: Carina Pradler mit Bürgermeister Josef Häusler

Fit und fröhlich in den 95. Geburtstag

Dass sie bereits auf 95 Lebensjahre zurückblicken kann, sieht man Berta Nawrat ganz und gar nicht an! Am Geburtstag der gebürtigen Allgäuerin gaben sich Familie, Freunde und Nachbarn die Türklinke in die Hand. Auch Riederings 2. Bürgermeisterin und stellvertretende Landrätin Marianne Loferer kam nach Niedermoosen, um der rüstigen Jubilarin persönlich die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde zu übermitteln. ■



v.l.n.r.: Jubilarin Berta Nawrat mit ihrer Tochter und Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer

Goldene Hochzeit in Neukirchen

Ihre Goldene Hochzeitsfeier starteten die Eheleute Mina und Benno Bichler mit einem Dankgottesdienst in der Wallfahrtskirche "Maria-Stern" in Neukirchen.
Danach wurde im Kreise der Familie gefeiert.

Auch Bürgermeister Josef Häusler kam vorbei, um den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. ■



v.l.n.r.: Bürgermeister Häusler mit dem "Goldenen Hochzeitspaar" Mina und Benno Bichler

„Törggelen“ im Pfarrheim

Am Dienstag, den 10.10.2017 war es soweit: die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Frau Irmgard Wagner, begrüßte zahlreiche Riederinger Senioren zum stimmungsvollen „Törggelen“ im liebevoll herbstlich mit Äpfeln, Kastanien und buntem Herbstlaub dekorierten Pfarrheim.

Das Ehepaar Jakubik spielte fleißig auf und sorgte schwungvoll für die musikalische Untermalung der Veranstaltung. Bei heiterer Stimmung wurde engagiert geschunkelt und getanzt.
Auch kulinarisch hatte der Nachmittag so einiges zu bieten: der Rotwein, die gschmackige Brotzeit mit würzigem Käse, Kaminwurz und deftigem Speck begeisterte die Gäste! Auch der selbstgemachte Zwiebelkuchen von Frau Orgon kam bei den Gästen sehr gut an und wurde gerne verspeist.
Zur freudigen Überraschung kam unser Bürgermeister Herr Josef Häusler vorbei, den wir aber leider nicht zu einer zünftigen Speckplatte überreden konnten, aber immerhin zu einem kleinen Schlückchen Rotwein - die Amtsgeschäfte halt……..!



Unsere Riederinger Seniorinnen beim stimmungsvollen „Törggelen“

Die Stunden des geselligen Beisammenseins gingen leider wieder einmal viel zu schnell vorbei. Anschließend beteiligten sich viele Gäste noch beim Aufräumen und Geschirr spülen. Alles in allem war es ein sehr kurzweiliger, unterhaltsamer und schöner Nachmittag, der großen Anklang gefunden hat - und gerne nächstes Jahr wiederholt werden kann!

Text + Foto: Irmgard Wagner ■

Flüchtlingssituation - 10. Zwischenbilanz

Seit nunmehr zweieinhalb Jahren leben zugewiesene Geflüchtete in unserer Gemeinde. Von Beginn an waren zahlreiche ehrenamtliche Helfer um deren Integration in unsere Gesellschaft bemüht, eine zunehmend frustrierende Aufgabe, was auch die stark rückläufige Zahl an Freiwilligen belegt.

Ein großer Teil dieses Frustes wird nach wie vor durch die mangelnde Unterstützung der für die Administration zuständigen Behörden verursacht. Dies wurde auch durch unseren Bürgermeister bei einer Gemeinderatssitzung im Oktober deutlich kritisiert. Selbst die Zusammenarbeit der Bundes-, Landes-, Bezirks- und Landkreisbehörden weist noch nach fast 3 Jahren erhebliche Mängel auf, falls sie überhaupt stattfindet.

So werden durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlingswesen (BAMF) Entscheidungen getroffen, beispielsweise, dass ein Asylantragsteller die Bundesrepublik innerhalb von 30 Tagen zu verlassen habe.

Verantwortlich für die Ausreise bzw. Abschiebung sind die Länder. Vielfach ist diese Anweisung aber nicht durchführbar, weil es an nötigen Ausweisdokumenten oder Ersatzbescheinigungen fehlt.

Ohne solche Papiere nimmt kein Land einen Geflüchteten zurück. Als Druckmittel - jedoch durch Bundesländer und Landkreise unterschiedlich gehandhabte Verfahrensweise - hat unsere Ausländerbehörde verfügt, Arbeitsgenehmigungen nur noch zu erteilen oder zu verlängern, wenn ein nationales Ausweisdokument vorgelegt wird.

Da dies jedoch in den allermeisten Fällen finanziell oder administrativ durch die Asylbewerber nicht geleistet werden kann oder sie es nicht wollen, werden sie wieder arbeitslos und fallen zurück in die Sozialhilfe, die durch das Landratsamt oder das Jobcenter zu zahlen ist.

So sind auch bei uns nur noch wenige der jungen Männer in Arbeit, bis ihre geltende Genehmigung abläuft. Aufgrund der damit erzwungenen Untätigkeit macht sich zunehmend Ärger und Frustration unter den Betreuten breit.

Die anerkannten Flüchtlinge und solche, die aufgrund ihres Herkunftslandes eine hohe Bleibewahrscheinlichkeit haben, befinden sich in Integrations- und Sprachkursen.

Das BAMF konnte durch umfangreiche Personal- und Verfahrensmaßnahmen die Zahl an Entscheidungen über Asylanträge deutlich steigern. Gleichzeitig ist die Anzahl der Einsprüche im Vergleich zum Vorjahr von 69 000 auf mehr als 322 000 gestiegen. Wegen fehlerhafter oder unvollständiger Ermittlungen, die zu Entscheidungen geführt haben, kam es in fast der Hälfte aller Fälle zur Aufhebung oder Wiederaufnahme des Verfahrens.
Die für die Klagen zuständigen Verwaltungsgerichte sind mit der Abarbeitung derzeit völlig überlastet, ein Zustand, der nicht nur in Asylfragen, sondern auch in allen anderen Angelegenheiten zu erheblichen Verzögerungen führt.

Aktuell verzeichnet das Landratsamt 51 Personen, die unserer Gemeinde zugewiesen sind. 11 von ihnen sind als Flüchtlinge anerkannt und haben ein befristetes Aufenthaltsrecht.
Mit Ausnahme von einigen wenigen Abschiebungen gemäß der „Dublin-Übereinkunft“ haben bisher trotz rechtskräftiger Entscheidungen keine Abschiebungen stattgefunden.

Die Reduzierung von ehemals 66 Zugewiesenen erfolgte durch Wegzug in andere Städte wie Hof, Bamberg und Mönchengladbach.

Text: Hans-Georg Schmidt,
Koordinator für Asyl und Integration ■

ANZEIGE



Neueröffnung Weltladen Riedering

Anlässlich der Eröffnung unseres Weltladens in der Ortsmitte von Riedering möchten wir uns bei unseren zahlreichen Besuchern bedanken, die mit uns diesen Tag zu einem besonderen machten. Das große Interesse an unserem Warenangebot freut uns sehr und bestärkt unsere Entscheidung.



Ein breitgefächertes Angebot aus dem Fairtrade-Handel umfasst landwirtschaftliche Erzeugnisse ebenso wie Produkte des traditionellen Handwerks zu fairen Preisen

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kebinger für die Segenswünsche, Herrn Bürgermeister Häusler für die lobenden und informativen Worte, sowie Frau Amme vom Fairhandelshaus Bayern für ihre Unterstützung bei der Ladengründung.

Angeboten werden Lebensmittel, wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Süßigkeiten, Trockenfrüchte, Nüsse, Honig, Gewürze, Brotaufstriche, Reis, Zucker, Wein, Bananen, sowie Kunsthandwerk, Strickwaren, Taschen, Schmuck, Geldbörsen, Glas, Haushaltsartikel für den täglichen Gebrauch und Geschenkartikel, aber auch regionale Erzeugnisse. Die Waren werden zu menschenwürdigen Bedingungen produziert und zu Preisen gehandelt, die den Erzeugern in Südamerika, Afrika und Asien eine menschenwürdige Existenz ermöglicht.

Überlassene Spendengelder übergeben wir persönlich den Verantwortlichen des "Schulprojektes Ghana" aus Burghausen. Nähere Info bei uns im Laden.



Aktive Zusammenarbeit bei der Einrichtung des Weltladens: v.l. Brigitte Stuhlreiter, Geschäftsinhaberin Annemarie Wittmann, Gabi Magerle, Geschäftsinhaberin Rita Leberfinger

Unterstützung beim Dekorieren und im Verkauf bekommen wir von Brigitte Stuhlreiter, Gabi Magerle und Gabi Aigner. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Geöffnet ist unser Weltladen:

Dienstag - Freitag	**9 – 12 Uhr**
	14 – 18 Uhr
Samstag	**9 – 12 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Rita Leberfinger und Annemarie Wittmann

Söllhubener Ministranten auf der Alm

Viele Ministranten und Ministrantinnen trafen sich bei traumhaft schönem Herbstwetter zu einem Übernachtungsausflug auf die „Untere Talalm“ im Geigelstein-Gebiet.

Nach schweißtreibendem Aufstieg zur Hütte, freute man sich auf eine gute Brotzeit und lustigem Beisammensein. Abends wurden am Lagerfeuer Geschichten und Witze erzählt und bis spät in die Nacht sehr viel gelacht und lustige Spiele gemacht.

Wir Ministranten möchten uns auf diesem Wege noch mal recht herzlich bei den Begleitpersonen Yvonne Hirzinger, Petra Huber, Marianne Kocheise, Monika Hollinger und Evi Fischer bedanken, ohne die dieser schöne Ausflug nicht möglich gewesen wäre.

Text + Foto:
Ministranten Söllhuben



Söllhubener Ministranten tauschten ihr Messgewand gegen ihre Berghosen und Bergschuhe aus und hatten viel Spaß auf der Talalm

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort

Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die gegen eine Geldprämie an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt:
Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben.

Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen.

Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten.

Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.
Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: **www.statistik.bayern.de** oder **www.evs2018.de**. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer **0800-57 57 001** an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden.

Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

ANZEIGE

Erdbau
Kanalbau
Pflasterbau
SIMON HILGER GmbH
Schaideringer Str. 1a
83083 Riedering
Tel: 0 80 36 / 34 62
Fax: 0 80 36 / 70 82
E-Mail: simon.hilger@t-online.de

Teilnehmerrekord beim 10. Simssee-Halbmarathon am 21. Oktober 2017

Die 10. Jubiläumsauflage des Simssee-Halbmarathons sprengte sämtliche Erwartungen der Veranstalter. Stolze 811 Läuferinnen und Läufer mitsamt Schlachtenbummlern und Angehörigen übervölkerten das beschauliche Moosen, wo Start und Ziel waren.

Die Zusammenarbeit und der damit verbundene Teamgeist zwischen dem ausrichtenden PTSV Rosenheim und der Freiwilligen Feuerwehr Pietzing war wieder großartig, die Stimmung prächtig. Regnete es noch am Vormittag des Veranstaltungstages, so kam am Nachmittag pünktlich zum Start die Sonne heraus.

Mit diesen warmen Bedingungen kamen aber dann nicht alle Läufer gut zurecht. Einige klagten über Kreislaufprobleme und beendeten den Halbmarathon vorzeitig. Zwei mussten sogar ärztlich versorgt werden.
An dieser Stelle bedankte sich das Orga-Team bei den Mitläufern, die ihr eigenes Rennen unterbrachen und sofort zur Stelle waren, um Hilfe zu leisten. Ein vorbildlicher Sportsgeist!



Hut ab! Max Kohlbeck ist nicht zu bremsen!

Die zäh trainierten Ausdauersportler kamen dagegen gut zurecht mit den Bedingungen und rannten teils mit einem Höllentempo um den See. So gewann erneut Florian Wenzler von der „LG Würm Athletik“ die begehrte rund 5 kg schwere Kirtagans in der Zeit von 1.13.04 Std. Nach ihrer Babypause ging auch Elisabeth Knott (früher Hobmaier) vom PTSV Rosenheim wieder an den Start. Sie spulte leichtfüßig die 21,1 km herunter und siegte mit einem riesigen Vorsprung von fast 10 Minuten in 1.28.51. Std.

Aber auch die Riederinger Läuferinnen und Läufer legten sich mächtig ins Zeug. Allen voran einmal mehr Max Kohlbeck, der mit seinen 63 Jahren den Jüngeren zeigt, wo`s langgeht. Er siegte unangefochten in der M60 in 1.39.59 Std. Mit Astrid Hilger-Lax (2.02 Std.) und Sören Sprengel (2.04 Std.) waren zwei weitere Teilnehmer des SV Riedering dabei, die den Halbmarathon erfolgreich meisterten. Für die Physiotherapie Schimanski aus Riedering gingen gleich 5 Läufer/innen an den Start. Firmenchef Uwe Schimanski legte gut vor und war Schnellster des Teams in 1.49.17 Std. Die weiteren Teammitglieder waren Bela Weiß (2.16 Std.), Toni Taubenberger (1.49.19 Std.), Marius Schimanski (2.06 Std.) und Lukas Schimanski (2.12 Std.). Die anderen Physio-Team Kollegen kneteten nach dem Lauf die schmerzenden Waden der geschundenen Läufer durch.

Für die FFW Pietzing ist es alljährlich fast Pflicht, einige Teilnehmer für den Wettlauf über 21,1 km zu stellen. Schnellster Feuerwehrler war wieder einmal Stefan Traxl in der Zeit von 1.49 Std., gefolgt von Christian Moser in 1.57 Std. und Benno Bliemetsrieder in 1.59 Std.
Jeannette Drahtschmidt hielt für den GTEV „D`Bachecker Hirnsberg/Pietzing“ die Fahnen hoch und benötigte für die Strecke 2.12 Std.



Auch 2017 die Sieger in der Staffelwertung: die Riederinger Freizeitkicker (Foto: Hans Munz)

Ein besonderes Highlight ist auch immer der Kampf um den Pokal in der Gemeinde-Staffelwertung. Vier Staffeln waren dafür wieder am Start und taktierten schon im Vorfeld, wie die wertvollen Sekunden und Minuten am besten herauszuholen sind.

Lagen im Vorjahr die „Riederinger Freizeitkicker“ und das „Rasende Rathaus“ nur 9 Sekunden auseinander, so waren es heuer deutliche 2 Minuten, die die Freizeitkicker mit Andreas Grasl, Florian und Andreas Halbritter sowie Rupert Bauer vor dem etwas krankheitsgeschwächten "Rasenden Rathaus" mit Olaf Krulich, Bürgermeister Josef Häusler, Andreas Uhlig und Josefine Hobmaier lagen.
Platz 3 ging an die FFW Pietzing (Katharina Bachmeier, Johanna Breitrainer, Simon Breitrainer, Christoph Holzner)



Das Team „Rasendes Rathaus“ mit v.l. Geschäftsleiter Andreas Uhlig, Bauamt-Techniker Olaf Krulich (Finisher auch im Halbmarathon), die gute Rathausseele und schnellste Oma weit und breit Fini Hobmaier und Bürgermeister Josef Häusler vor dem Start

Fortsetzung von Seite 32

und Platz 4 an die Staffel „Lakefarmer`s Home“ (Stephanie, Saskia und Andreas Seebauer, Annette Nürnberger).

Die angekündigte "Überraschung" für den Jubiläumslauf entpuppte sich als ein praktischer Laufrucksack, den jeder Halbmarathonläufer bei der Startnummernausgabe schon überreicht bekam.

Die Siegerehrung wurde am Abend im Feuerwehrhaus in Moosen durchgeführt und anschließend konnte noch bis spät in die Nacht hinein bei Musik und Barbetrieb gefeiert werden.

Text: Josefine Hobmaier
Fotos: Reinmund Hobmaier ■

Aus Dankbarkeit Kapelle errichtet - 1000 Euro für Freiwillige Feuerwehr und First Responder Söllhuben gestiftet

Nach seiner glücklichen Rettung infolge eines Holzfällerunfalles und völligen Genesung errichtete Josef Summerer zum Dank eine Kapelle in Wurmsdorf.

Seine Familie und viele Freunde standen ihm bei und halfen mit. Im Rahmen der feierlichen Einweihung kamen 1500 Euro als Spende zusammen.

1000 Euro verteilte nun Sepp Summerer an die First Responder und die Freiwillige Feuerwehr Söllhuben. Einen kleinen Teil verwendete er für die Ausstattung der kleinen Kapelle.

Eine Votivtafel in der Kapelle erinnert an das schreckliche Erlebnis.
„Gott, dem Herrn, sei Dank und Ehr, für die Hilfe aus großer Not. Am 1. April 2015 wurde ich, Josef Summerer aus Wurmsdorf, beim Holzfällen durch einen umfallenden Baum schwer verletzt. Nach vier Stunden kam mir mein Sohn Markus zur Hilfe und ich konnte nach sechszehnwöchigem Krankenhausaufenthalt und langer Krankheitszeit wieder vollständig genesen“.

Die Kapelle wurde an einem schönen Platz nahe Wurmsdorf erbaut.
Neben der Votivtafel im Inneren fanden einige Heiligenfiguren ihren Platz. Ein paar Sitzbänke laden zum besinnlichen Verweilen ein, was Sepp mit seiner Familie zusammen auch gerne wahrnimmt.

„Ich bin froh, dankbar und glücklich, dass mich Gott beschützt hat“, meinte Sepp Summerer.

Text + Foto: Gerhard Niessen ■



Die glückliche Familie Summerer vor ihrer Kapelle mit den Empfängern der Spende von Josef Summerer. v.l. Andrea und Markus Summerer, Resi und Sepp Summerer, Josef Ruhsammer, 1. Vorstand FFW Söllhuben, Brigitte Berger, die Leiterin der First Responder Söllhuben, Florian Kink, 2. Vorstand, sowie die Kinder Maria, Vroni und Magdalena



In der Kapelle dankt Josef Summerer mit einer Votivtafel für seine wundervolle Rettung und seine vollständige Genesung

„Drüber reden hilft“ – Jugendliche beraten Jugendliche

„Danke, dass Du mir zugehört hast!“, das hört Julian (18), ehrenamtlicher Berater am Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ öfter. „Wenn die Anrufer hören, dass am andern Ende einer sitzt, der auch so alt ist wie sie, dann reden die ganz anders mit mir. Und ich find’s klasse, dass ich ihnen weiterhelfen kann.“ Auf einer Wellenlänge mit den Anrufern zu sein, ist einer der Vorteile des Projekts „Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon. Immer samstags von 14 bis 20 Uhr unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 111** sowie **0800 - 111 0 333** sitzen junge Leute zwischen 16 und 21 Jahren am Beratungstelefon des Kinderschutzbundes. Die Beratung ist dabei anonym, auch vom Handy aus kostenlos und vertraulich. Der Kinderschutzbund Rosenheim, bei dem ehrenamtliche BeraterInnen schon seit 1993 Kinder und Jugendliche beraten, erweitert nun sein Angebot um „Jugendliche beraten Jugendliche“.

Beratung auf Augenhöhe

Projektleiterin Dorothée Folger-Röhle ist beim Kinderschutzbund Rosenheim auch für die bisherigen BeraterInnen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon der Nummer gegen Kummer zuständig. Vor allem bei Pubertätsthemen wie „das erste Mal“ oder bei Gewalterlebnissen sind jugendliche Anrufer Erwachsenen gegenüber eher skeptisch. Einem gleichaltrigen Berater können sie sich viel eher öffnen und vertrauen ihm meist schneller ihre Probleme und Gefühle an. Sie möchten außerdem wissen, wie es anderen Jugendlichen mit ihren Themen geht. Ihren Freunden können sie sich oft nicht anvertrauen, weil sie Angst vor deren Reaktion haben.

Langeweile ist bei über der Hälfte der Telefonate am Kinder- und Jugendtelefon der Grund für den Anruf. „Auch für diese Gespräche nehmen wir uns Zeit, denn oft testen die Jugendlichen dabei, ob sie sich mit einem ernsten Problem wirklich an uns wenden können. Manchmal braucht es auch etwas Zeit, bis wir zum eigentlichen Anliegen des Anrufers vordringen – es ist ja nicht so einfach, über schlimme Erlebnisse oder unangenehme Gefühle zu sprechen“, berichtet eine der langjährigen Beraterinnen. Auch Humor ist dabei gefragt, denn manchmal sind die Geschichten, die sich die jungen Anrufer ausdenken, gar zu abenteuerlich.

Ausbildung für Jugendliche

Im Januar startet nun eine Ausbildung für junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren für „Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes Rosenheim. Unverbindlich informieren und für die Ausbildung bewerben können sich Interessierte bei Sozialpädagogin Dorothée Folger-Röhle unter **Tel. 0170-3711775**, per Email **d.folger-roehle@kinderschutzbund-rosenheim.de** und im Internet unter **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim in Zusammenarbeit mit „Nummer gegen Kummer e.V.“, Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund **www.nummergegenkummer.de**



Unter der „Nummer gegen Kummer“ stehen Jugendliche für Fragen und Sorgen Jugendlicher zur Verfügung

Text: Barbara Heuel, Dipl. Pädagogin
Kinderschutzbund Rosenheim
Foto: Susanne Tessa Müller,
Kinderschutzbund ■

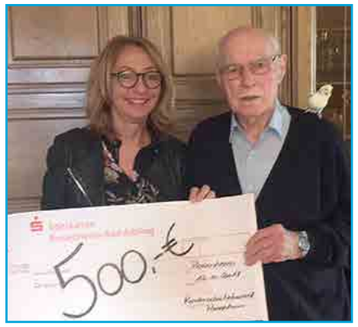
Spende an den Kinderschutzbund Rosenheim

500,- Euro für in Not geratene Kinder! Diesen Betrag spendete "Mix" Bielmeier anlässlich seines 90. Geburtstages dem Kinderschutzbund Rosenheim.

"Was brauche ich noch mit 90 Jahren, außer guter Gesundheit. Ich freue mich, wenn ich mit dem Geld einen kleinen Beitrag für die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes leisten kann", so Herr Bielmeier.

Mit großer Freude nahm Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim, den Scheck entgegen, während Bielmeiers Wellensittich "Bazi" ein Liedchen dazu zwitscherte.

Text: Barbara Heuel, Dipl. Pädagogin
Kinderschutzbund Rosenheim ■



Jubilar Mix Bielmeier übergibt anlässlich seines 90. Geburtstages den Spendenscheck an Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim, die herzliche Glückwünsche überbrachte.

Auf eine gute Nachbarschaft …

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- **Bohren und Hämmern**
- **Motorsägen**
- **Schneeräumen mit Motorgeräten**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO - FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis! ■

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.
- Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



Pferdeäpfel "schmücken" den neuen Kirchenvorplatz in Pietzenkirchen. Muss das sein?

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung.

Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielplätzen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.

Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter **http://riedering.de/index.php?id=4486,180** sind die Standorte einsehbar. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrate von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt.

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen. Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

ANZEIGE



Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Nach unserer Podiumsdiskussion am 13. September in der Neubeurer Halle, bei der sich jeder ein Bild unserer Bundestagskandidaten machen konnte – siehe auch **http://brennerdialog.de/podiumsdiskussion/** - geht es nun aktuell weiter mit der Forenbildung für den erweiterten Planungsraum.

Elf Landkreiskommunen und die Stadt Rosenheim haben sich mit der Bahn auf eine Gremienstruktur für das Trassenauswahlverfahren verständigt. Die von der DB Netz AG am 24. August 2017 getroffene Entscheidung sieht zwei Gemeindeforen für den erweiterten Planungsraum vor, in denen je sechs Kommunen vertreten sind. Von der Bahn wurden insgesamt sechs Vorschläge für die Gliederung der Gremien ausgearbeitet und durch die Vertreter der Gemeinden bewertet. **Ein Ergänzungsvorschlag einiger Gemeinden wurde zur Bewertung nicht zugelassen. Siehe http://brennerdialog.de/bahn-verweigertgemeindenabstimmung/**

Ich zitiere daraus: ……Obwohl Herr Bundesminister Dobrindt die Vertreter der betroffenen Gemeinden ganz klar aufgefordert hat, eigene Vorschläge in den Planungsprozess mit einzubringen, wurde jetzt ein eben solcher Vorschlag, der von immerhin 6 der 12 Gemeinden gemeinschaftlich erarbeitet wurde, von der Bahn nicht einmal zur Abstimmung zugelassen. Die Bahn begründet ihre Entscheidung in einer Pressemeldung mit der „Sorge der Experten, dass durch eine ungünstige Gremienstruktur das Trassenauswahlverfahren nicht zielführend und ergebnisoffen ablaufen könne und somit eine wesentliche Voraussetzung zur Erreichung der Ziele des Beteiligungsverfahrens nicht gegeben sei.
Durch die Festlegung der Bahn zu Prozessbeginn, was zielführend und was nicht zielführend sein soll, kann dieses Verfahren nicht mehr ergebnisoffen sein…… Zitat-Ende.

Wo bitteschön, ist hier der versprochene offene Dialog, wenn bereits im Vorfeld seitens der DB Netz AG die Bedingungen gestellt werden und Vorschläge nicht einmal zur Abstimmung zugelassen werden? An dieser Stelle erinnere ich auch, dass die DB Netz AG ihren Auftrag vom Bundesverkehrsministerium erhält!
Hier sehe ich keinerlei Konsens zu den Versprechungen, die uns auf der Demo am 6.März 2017 von Herrn Verkehrsminister Dobrindt gemacht wurden. Und eine weitere Frage wirft sich auf: „**WAS** ist hier zielführend für die DB Netz AG“??? Und **WER** beurteilt, was eine ungünstige Gremienstruktur ist??? An dieser Stelle überlasse ich es dem geneigten Leser, sich selbst seine Gedanken zu machen……

Im Gemeindeforum Rosenheim-Nord des sogenannten "Erweiterten Planungsraumes" besprechen sich in Zukunft die Vertreter der Gemeinden Bad Aibling, Großkarolinenfeld, Prutting, Schechen, Tuntenhausen und Vogtareuth. Im Gemeindeforum Rosenheim-Süd sind Bad Feilnbach, Kolbermoor, Riedering, Rosenheim, Rohrdorf und Stephanskirchen vertreten.

Dazu werden von den Bürgermeistern in Abstimmung mit den Experten und der DB-Projektleitung bis zu vier Personen als Mitglieder ihrer Gemeinde im Gemeindeforum benannt, die sich am Planungsdialog beteiligen.

Dies sind für Riedering:



- der Bürgermeister Josef Häusler, 1. Bürgermeister
- als lokaler Vertreter der Landwirtschaft Konrad Lindner, Obmann
- als lokaler Vertreter der Wirtschaft Christian Kaddick
- als Vertreter von lokalen Bürgerinitiativen Brigitte Englhart, 1. Vorsitzende Bürgerinitiative „PRO RIEDERING - brenna tuats“

Wie mir unser Herr Bürgermeister mitteilte, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig der Forenbesetzung zugestimmt. Voraussichtlich wird der Planungsdialog im November starten mit der Erarbeitung der Geschäftsordnung.

Im Bundesverkehrswegeplan 2030, der am 03.08.2016 veröffentlicht wurde, steht als 2. Überschrift „Erhalt geht vor Neubau“. Wie passt denn das zusammen mit den 2 neu geplanten Gleisen im Inntal??? Weiterhin bleibt die Frage nach dem Bedarf ungeklärt. Im BVWP steht ebenfalls auf Seite 163 - kann jeder nachlesen - wörtlich, ich zitiere: „Kosten für 2 zusätzliche Gleise Brannenburg – Kiefersfelden – Grenze D/A werden noch ermittelt. Maßnahme wird noch bewertet.“

Es wird also ein Auftrag an die DB Netz AG erteilt ohne eine Maßnahme zu bewerten und ohne ermittelte Kosten! Und dieser unbewerteten Maßnahme hat der Bundesrat zugestimmt! Wir haben nun bereits Ende des Jahres 2017 und es ist immer noch nichts ermittelt. Es wird also weiterhin geplant und manchen Politikern geht es nicht schnell genug, was aus dem Video der Podiumsdiskussion sehr gut hervorgeht und dies alles auf Kosten des Steuerzahlers. Was ist nun, wenn sich herausstellt, dass der Bedarf nicht gegeben ist? Wird dies dann zugegeben oder weiterhin munter weiter geplant und gebaut und unsere Heimat zerstört, weil nicht sein kann, was nicht sein darf? Was sagen Sie dazu?

Meine Meinung hierzu: Heimat ist unersätzlich. Ist sie erst zerstört, wird nichts mehr so sein, wie es war.
Wir brauchen uns nicht wundern, wenn wir schon fast täglich in den Medien lesen vom Bienensterben, Insekten- und Vogelsterben, Glyphosat auf den Feldern usw. , die Liste wird immer länger.

Wenn der Mensch nicht lernt mit der Natur im Einklang zu leben, wird es eines Tages keine Natur mehr geben. Und hier erinnere ich auch an den Vortrag im Gasthaus Antretter, in dem * der Biologe Alfred Ringler veranschaulichte mit Zahlen und Fotos die negativen Auswirkungen eines Trassenbaus auf die Natur.

„Die Lebensräume vieler Tiere werden durch eine solch massive Schneise völlig durchschnitten.“ Weniger im Fokus stünden dabei die Auswirkungen von Lärm bis in die Nacht und Bodenerschütterungen. Tiere wie der Laubfrosch, die Erdkröte oder die Fledermaus kommunizierten fast ausschließlich über Laute.



„Studien haben gezeigt, dass die Kommunikation der Tiere durch Lärm sehr gestört wird. Sie hören sich nicht mehr.“ Auch die Brutvogeldichte nehme ab, so Ringler.
Nicht zu unterschätzen sei der „Vogelschlag“. „Besonders Eulen und Greifvögel sind hier die Opfer“, schildert der Biologe die Situation. Laut einer Veröffentlichung rechne die Bahn selbst mit 30 bis 6100 toten Vögeln entlang einer Strecke von 100 Kilometern. „Je schneller die Züge rasen, umso eher erwischen sie auch einen Vogel.“

Ebenso erklärten die beiden Geografen Michael Menke und Markus Schmitz vom Geowissenschaftlichen Büro Dr. Heimbucher aus Nürnberg ausführlich die Schwierigkeiten und Risiken des geologischen Untergrundes beim Bau einer eventuellen Bahntrasse von Tattenhausen über den Inn nach Stephanskirchen und weiter nach Rohrdorf. Das Problem: die verschiedenen Grundwasserschichten mit ihren unterschiedlichen Fließrichtungen. Fazit: Es könnten wasserführende Schichten völlig durcheinander geraten, Moore austrocknen und der Grundwasserspiegel absinken.**

** Zitiert aus dem OVB Oberbayerisches Volksblatt vom 21. Jul 2017 – Anfang*

*** Zitiert aus dem OVB Oberbayerisches Volksblatt vom 21. Jul 2017 – Ende*

Quellen:
https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/08/2016-08-03-bundesverkehrswegeplan-2030.html

http://brennerdialog.de/brennerdialog-rosenheimer-land-e-v-hatte-zur-buergerinfo-eingeladen/

Einen äußerst interessanten Artikel zu diesem Thema finden Sie auch auf der Webseite von Bund Naturschutz „Brenner-Nordzulauf - der Weg ins Milliardengrab“ https://rosenheim.bund-naturschutz.de/brennpunkte-vor-ort/brenner-nordzulauf/weg-ins-milliarden-grab.html

Da die Planungen der Bahn zum Brenner-Nordzulauf nicht nur unsere Heimat massiv bedrohen, sondern auch unsere Naturschutzgebiete, unser Grund- und Trinkwasser, sind wir alle aufgerufen, unsere Stimme zu erheben.
Zeigen auch Sie Ihren Unmut, erheben Sie Ihre Stimme, treten auch Sie ein für den Schutz unserer Heimat und unterstützen Sie uns und werden Mitglied in unserer Bürgerinitiative, die beitragsfrei ist. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Beitrittserklärung, die Sie herunterladen können, finden Sie auf der Webseite des Brennerdialogs.

Und melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse zum Newsletter der Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ an, dann sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einfach E-Mail an mich: **brigitte@englhart-online.de.**

Die Adresse finden Sie auch auf der Webseite des Brennerdialogs. **http://brennerdialog.de/ansprechpartner-der-ortsinitiativen/**

V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERNG – brenna tuats“ Brigitte Englhart

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Ein herzliches Grüß Gott an alle Riederinger

Mein Name ist Patricia Blum. Ich bin seit September 2014 Erzieherin im Kindergarten Maria Himmelfahrt und habe seit dieser Zeit mit Frau Weinbrenner, mit Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Zeit erleben dürfen.

Frau Weinbrenner hat sich nun entschieden in den Vorruhestand zu gehen. Ich bedanke mich für die schöne Zeit mit ihr. Ich habe sie sehr zu schätzen gelernt und wünsche ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Seit dem 1. September 2017 darf ich Sie nun als Kindergarten-Leitung begrüßen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen. ■



Neue Kindergartenleiterin in Riedering: Patricia Blum

Neuer Elternbeirat 2017/18 Kindergarten Riedering

Im kommenden Kindergartenjahr stellten sich engagierte Eltern zur Verfügung, für die Kinder im Kindergarten „Maria Himmelfahrt" Aktionen zu organisieren und das Kindergartenteam zu unterstützen.

Somit übernehmen sie ehrenamtliche, wichtige Aufgaben, die für den Jahresablauf unerlässlich sind.

Tatkräftig werden sie zusätzlich von Susanne Seidel unterstützt, die die Organisation des Skikurses übernehmen wird.

Text: Eva Rott, Foto: Kindergarten Riedering ■



Der neue Elternbeirat des Kindergartens Riedering: v.l. unten: Eva Rott, Kairit Höhensteiger, Kathrin Kombor, Chantal Caftantzis; oben: Elisabeth Siflinger, Christine Liebl, Roswitha Hamberger, Judith Gärtner, Juliane Wittmann, (nicht anwesend: Traudi Hackl)

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 / 8311

Schule Söllhuben
08036 / 2331

Schule Stephanskirchen
08036 / 3422

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
080 36 / 21 50

Kiga Moosen
St. Anna
08036 / 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 / 99843

Waldkindergarten
Riedering
01 60 / 14 15 632

Bachzwergal
08051 / 9619708

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036/7744

Brigitta Kraus
08036/3014633

Annelies Staber
08036/7329

Natascha Stuffer
08036/6744170

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Herbstzeit und Erntedank im Kindergarten Söllhuben

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da" .... und was der Herbst so alles mit sich brachte, damit haben wir uns im Kindergarten befasst.

Die Früchte werden reif und geerntet, so wie auch die Äpfel von unseren Apfelbäumen im Kindergarten.

Fleißig wurden die Äpfel von den Kindern mit dem Apfelpflücker von den Bäumen gepflückt und im Leiterwagen gesammelt. Den Kindern fiel schnell ein, was man daraus Leckeres zubereiten könnte und so wurden ausgiebig Äpfel geschnitten, Apfelsaft gepresst und Apfelpfannkuchen gebacken.

Die Kinder erfuhren auch, dass zur Herbstzeit das Getreide eingefahren wird und konnten mit einer ausgeliehenen Mühle der Familie Wagenstaller selbstständig verschiedene Körner zu Mehl mahlen. Natürlich hatten die Kinder auch hierzu viele Ideen, wie das Mehl weiterverarbeitet werden könnte und somit wurde Brot und Apfelkuchen gebacken, den sich alle Eltern und Kinder bei einem gemeinsamen Apfelkuchenessen in der Abholzeit schmecken ließen.

Am 2. Oktober spazierten wir mit den Kindergartenkindern zur Kirche Söllhuben, um uns den mit Früchten und Gemüse geschmückten Erntedankaltar anzuschauen.

Auch die Kinder wollten dafür danken, was Gott uns alles geschenkt hat, wozu auch die vielen Tiere und natürlich wir Menschen gehören.

Anschließend genossen wir im Garten ein kleines gemeinsames Frühstück und dankten Gott für das schöne Wetter an diesem Tag.

Text + Foto: Petra Weigel,
Kindergarten Söllhuben ■



Fleißige Köche und Köchinnen bei der Verarbeitung der geernteten Äpfel

Erfolgreicher Kleiderbasar

Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele Verkäufer und Käufer begrüßen. Entsprechend der Jahreszeit konnte Ski- und Winterbekleidung angeboten werden. Von Babysachen über Schuhe bis zu Kinderwägen und Kindersitzen konnte wieder alles erstanden werden.

Für die Pause zwischen den Verkaufstischen sorgten die vielen leckeren, hausgemachten Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an die Käufer und Verkäufer, die dadurch den Kindergarten enorm unterstützen!

Unser großer Dank gilt ebenso unseren fleißigen Helfern und Helferinnen, ohne die dieser Basar nicht möglich wäre.

Text + Foto: Eva Rott,
Schriftführerin Elternbeirat ■

ANZEIGE

Computer und Service
Stefan Reitmaier
PC-DOKTOR
WEBDESIGN
SMARTHOME
SECURITY, DSL etc.
Telefon: 08032 / 1896-31 (Fax: -32)
Mail: computer@reitmaier.de
www.reitmaier.de

ANZEIGE

Verkauf ab Dezember
Mittner Christbäume
am Schlossberg
gegenüber der Aral-Tankstelle
Öffnungszeiten
Täglich von :
9.30 - 12.30 Uhr u.
13.30 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geöffnet !
Frisch geschnittene heimische Nordmanntannen bis 3,00 m
Parkplätze vor Ort · Frässervice · Streicheltiere · 3. u. 4. Advent Glühwein
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Mittner
www.landwirt-mittner.de

Erntedank im Waldkindergarten Riedering

Nachdem die Waldwichtel des Waldkindergartens Riedering im Frühjahr ein eigenes Gemüsebeet angelegt hatten, konnte jetzt im Herbst bereits die erste ertragreiche Ernte eingebracht werden.



Kleine Geschäftsleute sorgen für gute Marktpreise ihrer Ernte

Der Ernteüberschuss, der nicht für unsere Kochtage benötigt wird, wurde an die Eltern verkauft. Zusätzlich unterstützten uns die Eltern mit eigenen Produkten und Ernteerträgen, um allen Kunden ein vielfältiges, ausgewogenes Warenangebot zu präsentieren. Denn eine Woche lang hatten die Kinder die Möglichkeit an einem liebevoll gestalteten Marktstand ihre Waren anzubieten. Die Eltern nahmen sich dabei ausreichend Zeit, um sich geduldig mit den Waldwichtelkindern auf ein Verkaufsgespräch einzulassen. Nach einer „zähen Verhandlungsphase" konnte man sich letztendlich aber dann doch immer auf einen fairen Preis einigen.

Der Verkaufserlös wird in eine Neuanschaffung für den Waldkindergarten investiert.
Als Höhepunkt der Marktwoche fand am letzten Tag zusammen mit den Eltern eine kleine Erntedankfeier statt. Dabei sangen die Kinder mit ihren Erzieherinnen Erntedank- und Herbstlieder und hörten ein Gleichnis von den zwei Brüdern und ihrem Kartoffelacker.
Zum Abschluss durften sich alle gemeinsam an den Erntegaben erfreuen und das Erntedankfest gebührend bei herrlichem Herbstwetter feiern.

Text + Foto: Barbara Brunner, Waldkindergarten ■

Spende der Firma Richter Spielgeräte

„Spielen gehört zur Menschheit, wie kaum etwas anderes"
Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums des Spielgeräteherstellers Richter schuf der Seniorchef drei Fantasiefiguren, welche symbolisch die Anfangszeit der Firma Richter widerspiegeln.
Diese Figuren spendete die Firma Richter an den Waldkindergarten Riedering, da sie sehr gut in diese Einrichtung passen. Die Kinder lieben diese drei Fabelwesen und spielen täglich fantasievolle Rollenspiele mit der Giraffe, dem Wolf und dem Rübezahl.
Ein herzliches Dankeschön an die Firma Richter aus Frasdorf für diese wunderbare Spende!

Text + Foto: Barbara Brunner, Waldkindergarten ■



Mit diesem neuen Fabelwesen lassen sich fantasievolle Spielstunden kreieren

Anmeldetage Waldkindergarten Riedering 2018/2019

Der Waldkindergarten Riedering "Die Waldwichtel e.V." lädt alle interessierten Eltern mit ihren Kindern zu unserem "Tag des offenen Waldes" am Freitag, den 02.03.2018, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein.

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit einen Einblick in das Konzept der Waldpädagogik zu gewinnen, sich über die Rahmenbedingungen zu informieren und das Waldgelände kennenzulernen. Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit Ihr/e Kind/er auch gleich für September 2018/2019 anzumelden.

Unsere Anmelde- und Schnuppertage für die künftigen Kindergartenkinder sind in der Woche vom 05.03.2018 bis 09.03.2018.

Dabei haben die Eltern mit ihren Kindern die Gelegenheit den Tagesablauf in unserem Waldkindergarten kennenzulernen.

Text: Barbara Brunner, Waldkindergarten ■

Familien & Fortbildungen

Jedes Jahr bilden wir Tagesmütter uns weiter, um neue Erfahrungen zu sammeln und jede neue Lebensphase der Kinder unterstützend begleiten zu können.
So zum Beispiel war die Zwischenmahlzeit und die gesunde Ernährung eine unserer letzten Fortbildungen.

Wer es noch nicht kennt: das Bildungswerk Rosenheim bietet auch Fortbildungsprogramme für Familien an, z.B. „was Kinder stark macht", „Achtsamkeit", Singen, Basteln und die Eselwanderungen, die bei uns in Riedering so großen Anklang finden. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bildungswerk-rosenheim.de**

Text + Foto: Natascha Stuffer ■

Buchungszeit pro Woche	Eltern Kostenbeitrag im Monat	Tagesmütter in Riedering
von 5 bis 10 Stunden	80,00 €	**Jutta Köberl 08036/7744**
ab 10 bis 15 Stunden	120,00 €	
ab 15 bis 20 Stunden	159,00 €	**Brigitta Kraus 08036/3014633**
ab 20 bis 25 Stunden	199,00 €	
ab 25 bis 30 Stunden	239,00 €	**Annelies Staber 08036/7329**
ab 30 bis 35 Stunden	279,00 €	
ab 35 bis 40 Stunden	319,00 €	**Natascha Stuffer 08036/6744170**
ab 40 bis 45 Stunden	359,00 €	
mehr als 45 Stunden	399,00 €	



Fortbildungsprogramme für Familien

Bürgermeister Josef Häusler begrüßt die 1. Klassen

Am Montag, den 9. Oktober 2017, besuchte Bürgermeister Josef Häusler die 1. Klasse in der Grundschule Söllhuben und die beiden ersten Klassen der Annette-Thoma-Grundschule Riedering.
Das Begrüßungsgeschenk für alle Schulanfänger war eine Box, die einen roten Apfel beinhaltete. Alle Kinder freuten sich sehr, denn in der Pause ließen sich die Schüler den Apfel gleich schmecken.
Herzlichen Dank für den netten Besuch.

Text + Foto: Grundschulen ■



Bürgermeister Josef Häusler begrüßte alle Schulanfänger in ihren Klassenzimmern in den Grundschulen Riedering und Söllhuben

Dienstjubiläum in der Grundschule Riedering

Im September feierten zwei aktive Lehrerinnen an der Annette-Thoma-Grundschule Riedering ihr Dienstjubiläum.

Rektorin Michaela Eibl und Schulrätin Veronika Käferle gratulierten der Studienrätin und stellvertretenden Schulleiterin Elke Schindler-Kaspar zu ihrem 40-jährigem Dienstjubiläum, davon 33 Schuljahre in Riedering, und Lehrerin Birgit Huber-Pohl für 25 Dienstjahre.

Text + Foto: Annette-Thoma-Grundschule Riedering ■



v.l. Rektorin Michaela Eibl, Schulrätin Veronika Käferle, Elke Schindler-Kaspar, Birgit Huber-Pohl

Wandertage der Grundschulen Riedering und Söllhuben

Am Dienstag, den 26. September 2017 starteten 130 Schüler und ihre Lehrer aus der Annette-Thoma-Grundschule Riedering zu einem gemeinsamen Wandertag.

Traditionsgemäß wurde von der Schule zu Fuß gestartet, diesmal nach Gögging. Dort zeigte uns Frau Bauer die wunderschöne Kirche und anschließend durften wir spontan auf dem Hof von Familie Bauer Brotzeit machen. Ein großes Erlebnis für alle waren die vielen Ziegen und Pferde am Hof.
Weiter ging es rund um den Tinninger See. Ein Fußballspiel am alten Sportplatz rundete den Tag ab. Bei wunderschönem, herbstlichem Wetter waren alle wieder um 12.10 Uhr wohlbehalten an der Schule.

Ausgestattet mit festen Wanderschuhen, Rucksack und viel Brotzeit versammelten sich die Söllhubener Schulkinder mit ihren Lehrerinnen am 27. September 2017 am Schulhaus. Auch hier stand der Wandertag auf dem Stundenplan.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde vom Schulhaus losmarschiert nach Pietzing zum Badestrand. Nach ausgiebiger Zeit zum Brotzeit machen und Spielen holte der Schulbus wieder alle ab.

An diesem unterrichtsfreien Tag außerhalb des gewohnten Klassenumfeldes hatte jeder viel Freude und Spaß!

Text + Fotos: Grundschulen ■



Nach so einem langen Fußmarsch schmeckt die Brotzeit den Söllhubener Schulkindern besonders gut



Interessiert zeigen sich die Riederinger Schulkinder in der Gögginger Kirche

Schulbustraining

Am 18. September 2017 versammelten sich zunächst alle Riederinger und später dann die Söllhubener Erstklassler zum Schulbustraining.
Sabine, von der Firma Reiter, erklärte den Schülern, was beim Busfahren zu beachten ist. Das Ein- und Aussteigen, das Anstellen und das richtige Verhalten im Bus wurde geübt.
Sogar eine Fahrt durch den Ort rundete die Verkehrserziehungsstunde ab.
So hoffen wir auf ein unfallfreies Schuljahr und bedanken uns nochmal bei der Firma Reiter und insbesondere bei Sabine für die Unterrichtsstunde.

Text + Fotos: Elke Schindler-Kaspar,
Annette-Thoma-Grundschule Riedering ■



Sicheres Fahren mit dem Bus haben die Riederinger Erstklässler jetzt gelernt.



Stolz präsentieren die Söllhubener Erstklässler ihren Schulbus

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur
Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

× Beratung × Planung × Verkauf × Installation × Verkabelung × Service
CoNet EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik
CoNet-EDV • CoNet-EDV

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling
Tel.: 0 80 61 - 93 91 60
Fax: 0 80 61 - 93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

Hallo liebe Kinder,

sicher freut Ihr euch schon riesig auf die schöne Weihnachtzeit. Um euch die Wartezeit etwas zu verkürzen, haben wir hier ein kleines Rätselbild. Im unteren Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Wer kann sie alle finden?

Liebe Grüße Euer GLL-Team





Foto: www.fotolia.com, Bildbearbeitung: www.tomsarthouse.de

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet?

Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Ich, Privatarzt, der die Kassenzulassung nach längerer Zeit freiwillig abgegeben hat, bin auf den Gebieten praktischer Arzt, Psychotherapie, Naturheilkunde, Reittherapie zur Zeit in Schwaben tätig. Ich möchte gerne nach Oberbayern zurückkehren und dort mit allen meinen Spezialisierungen und Erfahrungen weiter tätig sein. Ich suche Grund von 1,5 bis 2 Hektar von einem Bauern zu kaufen oder zu pachten. Vorhandene Gebäude können abgelöst werden. Ein bleibendes Wohnen der Bauersleute darin ist willkommen. Falls keine Gebäude vorhanden sind, ist der Bau eines kleinen Wohnhauses im oberbayerischen Stil und einer Reithalle für die Reittherapie vorgesehen. Zusätzlich werden Praxisräume im Gemeindegebiet gesucht. **Kontakt: Tel. 08341/876566, info@dr-eberhardweiger.com**

SUCHE

Geschäftsführer mit Partnerin sucht alleinstehendes Haus oder Wohnung in einem alleinstehenden Haus zur Miete, EG im Raum Riedering. **Kontakt: 0151/27028067**

SUCHE

Wir sind eine junge, bodenständige Familie aus Riedering und suchen einen ruhig gelegenen Baugrund oder ein Haus zum Kauf im Gemeindegebiet Riedering oder seiner näheren Umgebung. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf und belohnen Sie gerne auch mit einer Provision für die erfolgreiche Vermittlung!

Familie Heinz, Tel.: 0175/5768326

SUCHE

Ich bin eine alleinstehende Dame, Nichtraucherin, und suche eine Erdgeschosswohnung für 1 Person. Die Wohnung sollte ca. 50-60 m² groß sein, hell, mit Terrasse und Garten. Ein Bergblick wäre mir sehr wichtig. Wenn diese Wohnung mit gemütlicher Holzatmosphäre, auch in der Nähe von Tieren sein könnte, würde das meine Vorstellung positiv abrunden. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Tel. 0152/26643993

SUCHE

61 Jahre junge alleinstehende Dame sucht ruhige 2-3 Zimmerwohnung in Riedering – auf eine Kontaktaufnahme unter **08036/9088290 oder 08031/7474** (Büro) freut sie sich!

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
MEDIANA GmbH Zentrum für Physiotherapie & Training Haidenholzstr. 2 83071 Stephanskirchen	Ausbildung im Rahmen eines dualen Studiums: **Bachelor of Arts Fitnessökonomie oder Gesundheitsmanagement** In Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit. Studieninformationen unter http://www.dhfpg.de	Sie fühlen sich angesprochen? Dann freut sich **Nina Hartinek** auf Ihre Kontaktaufnahme. **nh@mediana-zentrum.de 08036/908940-0**
Pfarrverband Riedering	**Flexible Aushilfe** für katholisches Pfarrbüro Riedering zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Ca. 6 Std./Woche (Minijob-Basis). Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, Buchhaltungskenntnisse, Zugehörigkeit zur kath. Kirche.	Schriftliche Bewerbungen an: **Pfarrverband Riedering Maren Göttlinger Am Kirchberg 6 83083 Riedering mgoettlinger@ebmuc.de**
Dr. med. Heike Kroeger Hausärztin und Fachärztin für Innere Medizin	Wir suchen eine/n **Auszubildende/n zur/m medizinischen Fachangestellten** zum Schuljahresende 2017/18. Vielfältige Aufgaben beim Patientenempfang, im Labor und im Behandlungszimmer warten auf ein freundliches Wesen.	Sie interessieren sich dafür? Dann bitte einfach melden bei **Frau Dr. med. Heike Kroeger, 83229 Aschau im Chiemgau, Kirchstraße 5, Tel. 08052/717**

Südamerikanische Mitternachtssuppe – ideal für die Silvesternacht



Zutaten:

250 g Rinderhackfleisch
25 g Palmin
125 g Kabanossi
250 g gem. Paprikaschoten
1 gr. Zwiebel
2 Knoblauchzehen
3 EL Tomatenmark
1 Ds. rote Bohnen
knapp 1/2 l Wasser
1/8 bis 1/4 l Rotwein
3 Brühwürfel
Salz, Zucker, Chillipulver,
Paprika edelsüß

Zubereitung:

Das Hackfleisch im Fett kräftig anbraten. Wurst, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, zum Hackfleisch geben und durchbraten. Tomatenmark hinzufügen, Paprika in Würfel schneiden, zum Fleisch geben und mitbraten. Die Bohnen abgießen, diese Flüssigkeit auf 1/2 l auffüllen und das Hackfleisch damit ablöschen. Den Rotwein und die Brühwürfel dazugeben und aufköcheln lassen. Jetzt die Bohnen dazugeben und weitere 5 Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen. Mit Gewürzen je nach Geschmack abschmecken.

Dazu wird Weißbrot gereicht. Auch zum Einfrieren und mehrmaligem Erwärmen sehr gut geeignet. Gutes Gelingen!

Die Redaktion bedankt sich bei Sonja Breitrainer aus Stuhlrain. Sie stellte uns ihr Rezept von der von all ihren Gästen beliebten Mitternachtssuppe zur Verfügung. Vielen Dank dafür!!

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es bitte unseren Lesern!
Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit" ***lebt*** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an **gll@riedering.de**.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 26. Januar 2018 E-Mail an gll@riedering.de

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064 - 11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering Telefon: 08036/9064 - 0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

Insel, 57 x 57 mm ☐
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.

1/8 Seite quer, 119 x 57 mm ☐
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.

1/4 Seite quer, 180 x 63 mm ☐
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.

1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm ☐
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.

1/2 Seite, 180 x 126 mm ☐
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.

Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm, ☐
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.

1/1 Seite innen, 180 x 252 mm
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

ACHTUNG **Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

_____
Firma / Ansprechpartner

_____
Straße / Hausnummer

_____
Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

_____
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

NEU ! Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19% MwSt.**

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten" alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten" wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH
Agentur für Werbung
und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 908 55 80
E-Mail: tom@tomsarthouse.de
Internet: www.tomsarthouse.de


SKI
DAXLBERGER
VERKAUF-VERLEIH-SERVICE
KINDER-
SKI
LEASING
ab 48,-
pro Saison
Ski- & Snowboard-Service
Große Auswahl an Skihelmen
Über 5000 Artikel am Lager!
SECONDHAND
BÖRSE
www.ski-daxlberger.de
Telefon: 08036/3132
83083 Riedering · Rosenheimer Straße 28
SONDER-
VERKAUF
TEST-SKI
bis zu
50%
HEAD
Völkl
ziener
ATOMIC
LEKI
NORDICA
INFRAROT-WACHSEN
NEU! Infos im Laden
Die neuesten ROCKER-Ski von HEAD,
ATOMIC, NORDICA und VÖLKL


Holzkonstruktion in Perfektion
SEBASTIAN
STRASSER
GmbH & Co. KG
Zimmerei & Holzhausbau
83083 Riedering · Telefon 0 80 36 - 33 13


MR
MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER
Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten
Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de